N I E D E R S C H R I F T

über die 494. Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Schwechat
am 26.06.2025

BGM Karin Baier eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Anwesend waren:

1) BGM Baier Karin

die Mitglieder des Stadtrates:

2)	VBGM Habisohn Christian	Anwesend von TOP 1-46
3)	STR Beck Thomas, Ing.	
4)	STR Frauenberger Angelika, Ing.	Anwesend von TOP 1-9 und TOP 15-47
5)	STR Haschka Benjamin, MSc	
6)	STR Hornak Michael	Anwesend von TOP 1-4 und TOP 6-47
7)	STR Imre Anton	
8)	STR Luksch Marco, MSc	
9)	STR Maucha Kerstin	
10)	STR Mlada Inna, DI	
11)	STR Pinka Peter, DI	Anwesend von TOP 1-40 und TOP 43-47
12)	STR Schnabel Edwin, Ing.	Anwesend von TOP 1-39 und TOP 41-47

die Mitglieder des Gemeinderates:

13)	GR Bauer Katharina	
14)	GR Bognar Alice	
15)	GR Cermak Jasmin, Dr.	
16)	GR Edelmayr Vera	
17)	GR Fälbl-Holzapfel Susanne	
18)	GR Freiberger Mario, Mag. (FH)	
19)	GR Gernsheimer Helga	
20)	GR Gruber Roman	
21)	GR Haschka Miriam, BSc	
22)	GR Haschka Paul, Mag.	Anwesend von TOP 1-22 und TOP 25-47
23)	GR Jahn Simon, DI	
24)	GR Koctürk Ugur	
25)	GR Lichka Norbert	
26)	GR Maucha Andrea	
27)	GR Oppenauer David	
28)	GR Schaffer Walter	
29)	GR Scharinger Monika	
30)	GR Springler Elisabeth	
31)	GR Stieler Walter	
32)	GR Vostrezansky Wilhelm	Anwesend von TOP 1-39 und TOP 41-47
33)	GR Waldek Sebastian	Anwesend von TOP 1-39 und TOP 41-47
34)	GR Waldhör Merlin	

Entschuldigt waren:

die Mitglieder des Gemeinderates:

35) GR Bamberzky Erik Peter
36) GR Grünauer Horst
37) GR Luksch Daniel
38) GR Mollik Bernhard
39) GR Payr Elisabeth
40) GR Schaider Johann
41) GR Süßenbacher Gabriele

Protokollführung: Martin Diatel

Beginn der Sitzung: 15:00 Uhr
Vor Eingehen in die Tagesordnung teilt die Bürgermeisterin mit, dass ein Dringlichkeitsantrag vorliegt:

Der Dringlichkeitsantrag (Beilage 1) eingebracht von der Fraktion FPÖ betrifft das Thema **„Umfassende Sicherheitsmaßnahmen an den Schulen im Gemeindegebiet Schwechat“**. Verlesen wird der Dringlichkeitsantrag von STR Michael Hornak.

Abstimmungsergebnis:
Dem Dringlichkeitsantrag wurde mit den Stimmen von SPÖ, FPÖ, NEOS und GfS die Dringlichkeit zuerkannt. Er wird in die heutige Tagesordnung aufgenommen und unter TOP 47 in der heutigen Gemeinderatssitzung im nicht-öffentlichen Teil behandelt.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 1 der Tagesordnung

Sitzungsprotokoll der 493. Sitzung des Gemeinderates am 3.4.2025

Antragsteller: **BGM Karin Baier**

S A C H V E R H A L T

Das Sitzungsprotokoll der 493. Sitzung des Gemeinderates am 3.4.2025 wurde von der Bürgermeisterin, dem Schriftführer und je einem Vertreter der einzelnen Fraktionen des Gemeinderates ordnungsgemäß unterfertigt.

Bis dato sind keine Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls gemäß § 53 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F. eingelangt. Somit gilt diese als genehmigt.

Beschluss: zur Kenntnis genommen

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 2 der Tagesordnung

Bericht der Bürgermeisterin

Antragsteller: **BGM Karin Baier**

S A C H V E R H A L T

Besuch aus Gladbeck und sportlicher Ausklang
Ich durfte im April eine Delegation aus unserer Partnerstadt Gladbeck in Schwechat begrüßen – darunter auch Bürgermeisterin Bettina Weist und die Fun Runner des VfL Gladbeck. Gemeinsam mit Vizebürgermeister Christian Habisohn hießen wir unsere Gäste herzlich willkommen. Nach dem freundschaftlichen Austausch in Schwechat ging es für die Läufer:innen sportlich weiter – beim Vienna City Marathon in Wien.

Mehr Sicherheit für unsere Feuerwehr
Vor dem Feuerwehrhaus in Rannersdorf wurde eine neue Signalanlage installiert. Sie warnt künftig zuverlässig, wenn unsere Feuerwehr zu einem Einsatz ausrückt. Damit erhöhen wir die Sicherheit für die Einsatzkräfte und alle Verkehrsteilnehmer:innen.

Spannung in der Stadtbücherei
In der Bücherei Schwechat durften wir die Autorin Beate Maxian begrüßen – und das Haus war bis auf den letzten Platz gefüllt. Mit ihrem neuen Krimi „Tod auf der Donau“ begeisterte sie das Publikum. Auch unsere Stadträtinnen Angelika Frauenberger und Inna Mlada waren mit dabei – ein rundum gelungener Abend!

Mehr Platz fürs Fahrrad
Am Bahnhof Kaiserebersdorf konnten wir rund 100 neue Fahrradabstellplätze eröffnen – beleuchtet, modern und gut erreichbar. Damit setzen wir einen weiteren wichtigen Schritt für klimafreundliche Mobilität in unserer Stadt. Der Platz wird bereits rege genutzt – das freut mich ganz besonders. Danke an alle, die an der Umsetzung mitgewirkt haben!

Sicher unterwegs auf zwei Rädern
Beim 22. Fahrsicherheitstraining am Rübenplatz stand wieder alles im Zeichen der Verkehrssicherheit für Motorradfahrer:innen. Ich durfte mich persönlich vom Einsatz des Teams rund um Walter Schaffer überzeugen – ein wichtiges Angebot, das Leben retten kann. Danke an alle Partner:innen, die dieses Training Jahr für Jahr unterstützen!

10 Jahre FAIRTRADE-Stadt – 20 Jahre Weltladen
Ein ganz besonderer Bummelabend in der Marktzeile stand im Zeichen des fairen

Handels. Gemeinsam feierten wir 10 Jahre FAIRTRADE-Stadt Schwechat und 20 Jahre Weltladen. Mit Musik, Theater, Mode und unserem Hopferl war für Groß und Klein etwas dabei – ein wunderbares Zeichen für gelebte Verantwortung.

Eröffnung des neuen Spielplatzes in Rannersdorf
Heute durfte ich gemeinsam mit vielen fröhlichen Kindern und Vertreter:innen des Gemeinderates den neuen Spielplatz in der Schulgasse offiziell eröffnen und übergeben. Auf 4.400 m² ist ein vielseitiger Ort zum Spielen, Chillen und Austoben entstanden. Ich freue mich sehr, dass wir dieses Projekt für die Familien in Rannersdorf umsetzen konnten – und wünsche allen kleinen Besucher:innen ganz viel Spaß.

Neue Urnenmauer in Mannswörth
Auf vielfachen Wunsch der Bevölkerung wurde nun am Friedhof Mannswörth ebenfalls eine Urnenmauer errichtet – modern, gepflegt und gut eingebettet ins bestehende Areal. Gemeinsam mit Stadträtin Kerstin Maucha konnte ich die Anlage im Mai besichtigen. Sie ist eine wertvolle Ergänzung für eine würdevolle letzte Ruhestätte in unserer Stadt.

Ein Meilenstein fürs Pfadfinderheim
Gemeinsam mit Stadtrat Marco Luksch durfte ich die neuen Fenster im Rohbau des Pfadfinderheims in Rannersdorf besichtigen. Die Freude bei den Pfadfinder:innen war riesig – und das zurecht! Unser Herzensprojekt trägt Früchte und bringt die engagierte Gruppe ihrem Ziel ein Stück näher.

Erdbeeren für kleine Gärtner:innen
Gemeinsam mit Vizebürgermeister Christian Habisohn durfte ich den Kindergarten Frauenfeld besuchen – im Gepäck: sieben Pflanzkisten voller Erdbeeren und Minze. Insgesamt wurden 44 solcher Kisten in unsere Betreuungseinrichtungen gebracht. So erleben Kinder spielerisch, wie aus kleinen Pflanzen süße Früchte werden.

Frischer Glanz für die Marktzeile
Acht neue Blumentöpfe verschönern seit Kurzem unsere Marktzeile – schmäler, stilvoller und mit viel Grün bepflanzt. Gemeinsam mit Stadtrat Anton Imre und unserem Stadtgärtner-Team habe ich mir vor Ort ein Bild gemacht. Es freut mich sehr, dass unsere Marktleute sich nun liebevoll um die Pflege kümmern – ein schönes Zeichen für gelebtes Miteinander.

Sauberkeit braucht Verantwortung
Unsere neuen Dog & Waste Watcher sind ab sofort unterwegs – die Kontrollen haben bereits begonnen. Ihr Ziel: mehr Rücksichtnahme und Ordnung im öffentlichen Raum. Wer sich an die Regeln hält, wird freundlich und zügig abgewickelt und kann seinen Spaziergang schnell fortsetzen. Ich danke Vizebürgermeister Christian Habisohn und allen Beteiligten für dieses wichtige Zeichen für ein sauberes Schwechat.

Ein Fest, das verbindet – trotz Hitze
Beim Generationenfest im Felmayergarten war ordentlich was los – und das bei hochsommerlichen Temperaturen. Von Marc Pircher über viele Vereine bis hin zum Marsch mit der Stadtmusik Schwechat und den Kellerbergs Buam: Jung und Alt

kamen zusammen. Ich danke allen, die mitgewirkt und mitgefeiert haben!

Feuerwehrleistungsbewerb in Schwechat – ich lade Sie alle ein!
Kommendes Wochenende wird Schwechat zur Feuerwehr-Hauptstadt! Von 27. bis 29. Juni findet der 73. Landesfeuerwehrleistungsbewerb im Rudolf-Tonn-Stadion statt. Ich lade Sie herzlich ein, dabei zu sein – erleben Sie spannende Bewerbe, Teamgeist und ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie. Der Eintritt ist frei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SOFA
Am 10. Mai 2025 fand der Workshop „Starke Familien-Resilienz gemeinsam stärken" im SoFa statt, an dem acht Teilnehmer:innen mit ihren Babys teilnahmen. Zu Beginn wurden die Familien in das Thema eingeführt, gefolgt von verschiedenen gemeinsamen Aufgaben, die sie erfolgreich meisterten.

An diesem Tag wurde auch die erste Familienyogastunde angeboten, die schnell ausgebucht war und ein voller Erfolg war.

Offene Spieleschränke
Der diesjährige internationale Tag des Spiels fand am 11. Juni 2025 statt. Die Bürger:innen der Stadt Schwechat wurden aufgefordert, gebrauchte und vollständige Brett- und Gesellschaftsspiele im SoFa bzw. in der Abteilung 5 abzugeben. Zu Beginn der Sommerferien werden zwei Spieleschränke in Schwechat und Mannswörth eröffnet, weitere sollen folgen.

Ferienspiel
Vom 21. Juli bis 8. August 2025 findet das diesjährige Ferienspiel in Schwechat statt. Anmeldeschluss hierfür war der 16. Juni 2025. Insgesamt haben sich **195 Kinder** im Alter von 6 bis 13 Jahren bei 117 unterschiedlichen Bewerben angemeldet. Wie im Vorjahr wird die Mittagspause im Seniorenzentrum mit Verpflegung durch die Firma Sodexo stattfinden.

Kerzenklänge
Das beliebte Konzertformat „Kerzenklänge" wird am Sonntag, den 6. Juli 2025, auf der Nestroy-Bühne stattfinden. Anlässlich des 90. Geburtstags von Elvis Presley steht das Konzert unter dem Motto „Elvis meets Classic". Ein Streichquartett von Lehrerinnen der Joseph Eybler Musikschule wird unter freiem Himmel die größten Hits im klassischen Stil aufführen. Tickets sind noch erhältlich. Bestellungen werden per E-Mail unter abteilung5@schwechat.gv.at oder telefonisch in der Abteilung 5 entgegengenommen. Ticketpreis: €20,-

Sommerkino
Am 9. August 2025 findet im Schloss Rothmühle der Sommerkino-Tag statt, wo der Film „WICKED" gezeigt wird. Der Einlass beginnt um 19:30 Uhr und der Filmstart ist für 20:30 Uhr angesetzt.

Nestroyspiele
Heute findet die Premiere der diesjährigen Nestroyspiele im Schloss Rothmühle mit dem Stück „Die Zauberreise in die Ritterzeit" statt. Die Vorstellungen kann man bis zum 2. August 2025 an den Wochentagen Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag, jeweils um 20:30 Uhr besuchen. Für diejenigen, die eine frühere Vorstellung

wünschen, gibt es am Sonntag, den 20. Juli, eine Sonderaufführung bereits um 19:00 Uhr.

Fahrradfitaktion
Am Dienstag fand der erste Termin der Fahrradfit-Aktion 2025 am „Schulareal Frauenfeld“ statt. Schüler:innen hatten die Möglichkeit, ihr Fahrrad kostenlos einer Sicherheitsinspektion zu unterziehen. Weitere Termine werden nach den Sommerferien an verschiedenen Standorten angeboten.

Stellungsfahrt
Die Stellungspflichtigen des Jahrgangs 2007 hatten auch heuer wieder die Möglichkeit, mit einem von der Stadtgemeinde Schwechat bereitgestellten Bus nach St. Pölten zu fahren. Im Anschluss wurden sie zu einem Mittagessen eingeladen, bei dem sie sich mit Jugendstadtrat Luksch über ihre Themen in Schwechat austauschen konnten.

Musikschuljahr 2024/25
Ein Schuljahr geht zu Ende! Mit 21 hochqualifizierten Lehrkräften bot die Musikschule im Schuljahr 2024/25 Unterricht in 29 Haupt- und 19 Ergänzungsfächern an. Insgesamt wurden 668 Schüler:innen betreut, inklusive erfolgreicher Kooperationen mit den Volksschulen Ehrenbrunngasse und Mannswörth. Durch gezielte Optimierung und ein erfolgreiches Ansuchen beim Land konnte die Anzahl der geförderten Wochenstunden von 294 auf 306 erhöht werden.

Das kulturelle Angebot der Musikschule zeigte sich in 46 öffentlichen Veranstaltungen in unterschiedlichen Locations. Die musikalische Qualität spiegelt sich in 27 erfolgreich abgelegten Prüfungen wider, darunter Gold- und Bronzeauszeichnungen.

Ein besonderes Augenmerk lag auf dem Kinderschutz, da die Musikschule als eine der ersten in Niederösterreich Sensibilisierungsworkshops durchgeführt und ein Kinderschutzteam etabliert hat. Die Musikschule Schwechat gilt somit nicht nur als kulturelles Aushängeschild, sondern auch als verlässlicher und innovativer Bildungspartner für die Zukunft der Stadt.

Stadt- und Schulmeisterschaften Fußball der Volksschulen
Am Donnerstag, 8.Mai 2025, waren 20 Mannschaften aus allen 3 Volksschulen, 3. + 4.Klassen, Mädchen und Buben, vertreten. Mehr als 250 Kinder spielten in 4 Turnieren den Titel aus.

Stadt- und Schulmeisterschaften Leichtathletik
An 4 Tagen fanden im Mai und Juni die Leichtathletikwettkämpfe der Schwechater Schulen statt. Dieses Jahr mussten wir einen Wettkampftag mehr einplanen, da es aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich war, die 3. + 4.Klassen der Volksschulen gemeinsam antreten zu lassen. Mehr als 1000 Schüler absolvierten am Phönixplatz ihren Leichtathletik 3- oder 5-Kampf.

Stadt- und Schulmeisterschaften Volleyball/Cachibol

Am 4.+6. Juni 2025 fanden am Phönixplatz die Schul- und Stadtmeisterschaften für die Volksschüler der 3.+ 4.Klassen im Cachibol statt. 300 Kinder aus allen 3 Volksschulen waren vertreten, die sich in 3er Teams den Titel ausspielten.

Takeshi

Das Spielefest Takeshi im Freibad Schwechat ist immer ein schöner Abschluss für das Schuljahr. Am Dienstag 24. Juni waren wieder alle Volksschulen mit allen Klassen vertreten sowie Klassen aus der Bertha von Suttner Schule. 43 Klassen mit mehr als 900 Kindern konnten sich bei 20 Stationen in Geschicklichkeits-, Team- sowie sportlichen Herausforderungen beweisen.
Am Abend nahmen 15 Erwachsenenteams die Herausforderung über 10 Stationen im Sommerbad Schwechat an.
Mittwochvormittag, 25. Juni, konnten auch noch 30 Klassen aus der Mittelschule Frauenfeld, Sportmittelschule, BG&BRG Schwechat und der Bertha von Suttner Schule um den Titel bei Takeshi kämpfen, wobei immer mehr Klassen den „Fun“ Modus wählen, um das Schuljahr gemütlich ausklingen zu lassen.

Bericht über nachträgliche Unterzeichnung Kaufvertrag mit Mein Heim GmbH

Im Gemeinderat vom 29.06.2023, TOP 29 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, Teilflächen der Grundstücke Nr. 1116 und 1127 im Gesamtausmaß von 2 m² gegen Kostenersatz von € 1.100 € an die Mein Heim GmbH zu übertragen. Im Sachverhalt, nicht jedoch im Antrag, wurde auf die Durchführung nach den Sonderbestimmungen des Liegenschaftsteilungsgesetzes verwiesen, nach denen eine Übertragung von Grundflächen durch das Vermessungsamt ohne Kaufvertrag erfolgen kann. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass der Teilungsplan keine weiteren Grundstückszusammenlegungen beinhaltet, was hier nicht der Fall ist.

Für eine grundbücherliche Durchführung der Grundflächenübertragung wurde deshalb ein Kaufvertrag nachträglich erstellt. Es wurde kein erneuter Beschluss gefasst, da der Inhalt und Zielsetzung des Antrags vollinhaltlich zutreffend sind, es gibt keine Änderung des Gegenstands und des beschlossenen Wertes, die Änderung betrifft ausschließlich die Art der Durchführung, nicht das Ergebnis. Der Kostenersatz wurde bereits beglichen.

Renaturierung der Liesing in Kledering

Die Stadtgemeinde Schwechat freut sich über den erfolgreichen Abschluss der Renaturierungsarbeiten an der Liesing im Bereich Kledering. Auf rund 550 Metern – von Flusskilometer 2,57 bis 3,12 – wurde das ehemals betonierte Bachbett entfernt und durch eine naturnahe Gestaltung ersetzt. Der Fluss kann nun wieder mäandrieren, Kolk-Furt-Abfolgen sowie Totholzelemente sorgen für Struktur und bieten Lebensräume für zahlreiche Tierarten. Mit neuen Uferbereichen, abwechslungsreichen Flussläufen und vielfältiger Vegetation entsteht ein attraktives Naherholungsgebiet für die Bevölkerung. Gleichzeitig verbessert das Projekt den Hochwasserschutz nachhaltig.

Städtepartner - Senioren - Treffen

Am 17. Juni 2025 gab es mit den Senioren unserer Partnerstadt Skalica ein Treffen in Schwechat mit dem Zweck, den Austausch sowie gemeinsame Aktivitäten nach langer Zeit wieder zu beleben. Programmpunkte dabei waren der Besuch und die

Vorstellung unseres Seniorenzentrums sowie eine interessante Stadtführung durch Schwechat mit gemütlichem Ausklang beim Heurigen.

Städtepartner - Fußball – Match

Heuer findet am 20. September wieder unser Fußballspiel gegen unsere Partnerstadt Skalica statt! Austragungsort ist dieses Mal Skalica. Die Spannung ist groß – erringen wir dieses Jahr den Sieg? Dafür benötigen wir jedoch noch Spieler:innen und Ersatzspieler:innen. Anmeldungen bitte direkt bei Tamer Barakat unter 01/70 108 DW 384 oder t.barakat@schwechat.gv.at

Kindergarten Europaplatz

Am Standort Europaplatz wird ab 1.9.2025 eine achtgruppige Bildungseinrichtung eröffnet. An diesem Standort werden die Gruppen der Containeranlage Frauenfeld mit der 3-gruppigen Tagesbetreuungseinrichtung und eine Kleinkindgruppe übersiedeln. Weiters werden vier Kindergartengruppen eröffnet. Somit kann in diesem Kindergartenjahr die Vollversorgung und auch die Gruppenreduzierung von 22 Kindern umgesetzt werden. Die Einrichtung ist ein Holzbau und überzeugt durch das helle Raumkonzept und die beiden Farben blau und grün. Der Bau ist besonders umweltschonend und nachhaltig und hat den Klimaaktiv Gold Standard. Eine Photovoltaik Anlage und Wärmepumpe wurden ebenfalls installiert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 6,9 Mio € netto.
Auch hinsichtlich der Parksituation konnten gute Lösungen gefunden werden. Im Anschluss an den Garten werden für die Eltern ca. 20 Abstellplätze etabliert, auf denen zu Bring- und Abholzeiten ein kurzes Halten erlaubt sein wird. Die gleiche Regelung wird entlang eines Abschnitts der Schwarzmühlstraße gelten
Somit kann am 1.9.2025 die 25. Bildungseinrichtung eröffnet und 148 Kinder auf ihrem Bildungsweg begleitet und gefördert werden.

Spardruck/Haushaltskonsolidierung

Mit Schreiben vom 21. Mai 2025 wurden wir von der Aufsichtsbehörde aufgefordert, ein Haushaltskonsolidierungskonzept gemäß § 72b NÖ Gemeindeordnung zu erstellen. Unseres Wissens ist ein derartiges Schreiben an mehrere hundert Gemeinden in NÖ ergangen. Aufgrund des allgemein bekannten Spardrucks auf allen Verwaltungsebenen haben wir uns schon vor diesem Schreiben dazu entschlossen, Sparpotenzale auszuloten und die Gebühren hinsichtlich Kostendeckung, Valorisierung und neuerlicher Adaptierung zu prüfen. Wir werden mit dem VA 2026 ein Haushaltskonsolidierungskonzept vorlegen und/oder den mittelfristigen Finanzplan dahingehend anpassen. Die Ergebnisse werden in der Dezembersitzung zur Beschlussfassung vorgelegt.
Alle interessierte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte können in das vollständige Schreiben der Aufsichtsbehörde in der Finanzabteilung nach vorheriger Terminvereinbarung einsehen.

Sicherheit im Rathaus

Nachdem es in der Vergangenheit immer wieder zu unangenehmen Situationen und teilweise auf übergriffigem Verhalten von Gästen im Rathaus gekommen ist, hat der Stadtrat den Einsatz einer Sicherheitsperson beschlossen. Diese geschulte Fachkraft wird ab 1. Juli – vorerst bis Jahresende – zu den Öffnungszeiten des Rathauses im Bürgerservice anwesend sein und im Bedarfsfall unterstützend eingreifen. Gegen

Jahresende findet eine Evaluierung statt, ob diese Maßnahme fortgesetzt wird. Auch für einzelne Außenstellen wird der Einsatz einer Sicherheitsperson geprüft.

Projekt „klimaneutrale Stadt“ – Halbzeit
Schwechat ist eine von 12 Pionierstädten der 3. Welle des Projektes „klimaneutrale Stadt“. Gestern fand in Stockerau das Habzeit-Treffen für dieses Projekt statt. Es gab einen regen Austausch hinsichtlich der schon erledigten und noch bevorstehenden Aufgaben zwischen den Städten. Vom Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur wurden weitere Fördermodelle vorgestellt. Wir haben nun bis Ende November Zeit, den Fahrplan für ein klimaneutrales Schwechat 2040 fertigzustellen und im Gemeinderat beschließen zu lassen. Interessierte können mehr über dieses Projekt auf www.klimaneutralestadt.at erfahren.

Städtetag 2024
Von 21. bis 23. Mai wurde der Städtetag in Eisenstadt abgehalten. Neben diversen Ausstellern für den kommunalen Bereich gab es auch Arbeitsgruppen zu diversen Themen. Neben mir waren auch die Stadträte Ing. Angelika Frauenberger, Ing. Thomas Beck und unser Stadtamtsdirektor vor Ort. Ich durfte den Arbeitskreis „Mehr Frauen in die Politik“ leiten, der sehr gut besucht und informativ war. Einige Eindrücke von der Veranstaltung seht ihr hinter mir auf der Leinwand.

Wechselrede:
GR Mag. Paul Haschka
BGM Karin Baier

Beschluss: zur Kenntnis genommen

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 3 der Tagesordnung

Anfragen

Antragsteller: **BGM Karin Baier**

S A C H V E R H A L T

Es sind zwei Anfragen eingelangt.

Die erste Anfrage wurde eingebracht von STR Michael Hornak (FPÖ) und betrifft **„Dog- und Waste-Watcher-Programm in Schwechat“** und ich ersuche um dessen Verlesung (STR Michael Hornak):

Welche konkreten Kosten entstehen der Stadtgemeinde Schwechat durch das mit Juni 2025 wieder eingeführte „Dog- und Waste-Watcher“-Programm, und auf welcher nachprüfbaren Grundlage wurde entschieden, dass dieses Programm – gegenüber alternativen Maßnahmen wie Bewusstseinsbildung oder Infrastrukturverbesserung – das wirksamste und verhältnismäßigste Mittel zur Einhaltung der bestehenden Vorschriften für Hundehalter ist.

Antwort BGM Karin Baier:

Die Kosten für die am 16.6. begonnene Schwerpunktaktion belaufen sich auf € 38.400,00 brutto. Es wurden 2 Angebote eingeholt und die Beauftragung an die Schwechater Firma Edelweiss wurde in der Stadtratssitzung vom 28.04.2025 freigegeben. 6 Wochen lang sind bis zu 8 Personen der Securityfirma unterwegs, um die Hundehalter anzusprechen und auch zu strafen, wenn sie “auf frischer Tat“ bei der Nichtbeseitigung der „Hinterlassenschaft“ erwischt werden.

Derzeit sind in Schwechat 1.487 Hunde angemeldet. Es ist von einer erheblichen Dunkelziffer auszugehen. Durch die Arbeit der Dog Watcher hat sich bereits in den letzten Tagen gezeigt, dass die Anzahl der Anmeldungen alleine durch das Ansprechen nachweislich gestiegen sind.

Bewusstseinsbildende Maßnahmen haben davor nicht zum gewünschten Erfolg geführt.

Die Anzahl der Mistkübeln und Sackerlspender wurden in den letzten Jahren sukzessive erhöht. In Schwechat gibt es bereits über 400 Mistkübeln und 71 Sackerlspender. Jährlich werden 790.000 Gackerlsackerln angeschafft und dafür € 11.897,40 ausgegeben. Dennoch sind die Grünflächen von Hinterlassenschaften der Hunde übersäat.

Ein weiterer Ausbau der Infrastruktur kann für das Budget 2026 diskutiert werden. Für die Fahrzeuganschaffung etc. sowie die Aufnahme von zusätzlichen Mitarbeitern ist mit Kosten von rd. € 225.000,00 zu kalkulieren. In der täglichen Beseitigung von Müll auf den öffentlichen Spielplätzen und Parkanlagen zeigt die Erfahrung, dass der Mist auch unmittelbar neben aufgestellten Kübeln einfach „fallengelassen“ bzw. an Ort und Stelle liegen gelassen wird. Wenn nicht einmal wenige Schritte in Kauf genommen werden, um den eigenen Müll zu entsorgen, verursachen weitere Mistkübeln nur Kosten aber nicht den gewünschten Nutzen. Hier muss sich in den Köpfen der Verursacher etwas ändern.

Zusatzfrage STR Michael Hornak:

Ist eine unabhängige Evaluierung zur Wirksamkeit und Akzeptanz der Maßnahme vorgesehen, und wenn ja, wann und durch welche Stelle soll diese durchgeführt werden?

Antwort BGM Karin Baier:

Selbstverständlich schauen wir uns an, wie die Schwerpunktaktion ankommt und auch wahrgenommen wird. Die Abteilung 7 wird alle Rückmeldungen und Informationen zusammentragen und für politische Gesprächsrunden zur Verfügung stellen. Über eine eventuelle Fortsetzung der Aktion wird zu beraten sein. Aktuell wird NICHT gestraft, nur aufmerksam gemacht!

Zusatzfrage STR Angelika Frauenberger:

Welche Auswirkungen hatte die Tätigkeit der Dog- und Waste-Watcher bis jetzt?

Antwort BGM Karin Baier:

Die Rückmeldungen aus der Tätigkeit sind überwiegend positiv.

Die Anzahl der Hundeanmeldungen ist im Jahresvergleich um über 1000% gestiegen (von 9 auf 94). Siehe Grafik.

Die zweite Anfrage wurde eingebracht von STR Michael Hornak (FPÖ) und betrifft den **„Brunnen am Hauptplatz“** und ich ersuche um dessen Verlesung (STR Michael Hornak):

Welche fachlichen, gestalterischen oder sicherheitsrelevanten Gründe haben zur Entscheidung geführt, den von Karl Martin Sukopp gestalteten Brunnen am Hauptplatz zu entfernen und durch eine neue Steininstallation zu ersetzen – und wie wird diese Maßnahme unter Berücksichtigung der aktuellen Finanzlage sowie im Hinblick auf den künstlerischen und identitätsstiftenden Wert des ursprünglichen Brunnens gerechtfertigt?

Antwort BGM Karin Baier:

Zunächst sei darauf hingewiesen, dass das Kunstwerk von Karl Martin Sukopp nun zwar nicht mehr als Brunnen fungiert, jedoch weiterhin das Stadtbild als Skulptur im

Stadtpark prägt. Ein wesentlicher Faktor für die Außerbetriebnahme als Brunnen war der hohe Wartungsaufwand des bestehenden Brunnens, da dieser täglich von Mitarbeitern des Wasserwerks kontrolliert werden musste und bei Bedarf eingestellt werden musste. Dies führte zu erheblichen Kosten und einem hohen logistischen Aufwand. Der Wartungsaufwand entstand einerseits durch die Konstruktion selbst, ein dünner Strahl der stark im Wind reagierte sowie die laufenden Verstopfungen der Ansaugung, anderseits durch die nicht vorhandene Wassertechnik. Im Hinblick auf die aktuelle Finanzlage wurde daher eine nachhaltige und kosteneffiziente Lösung gesucht. Die neue Steininstallation ist wartungsärmer und sicherer, was langfristig zu einer Entlastung bei den Instandhaltungskosten beiträgt. Der neue Brunnen verfügt über eine Wassertechnik, Chlor- und pH-Werte können nun eingestellt werden was eine bessere Kontrolle und Wasserqualität ermöglicht und den Wartungsaufwand reduziert. Obwohl der ursprüngliche Brunnen einen künstlerischen und identitätsstiftenden Wert besitzt, wird diese Maßnahme durch die Notwendigkeit einer wirtschaftlich sinnvollen und sicheren Lösung gerechtfertigt. Ziel ist es, den öffentlichen Raum weiterhin attraktiv zu gestalten, ohne die finanziellen Ressourcen übermäßig zu belasten. Eine dauerhafte technische Instandsetzung des früheren Brunnen hätte einen Komplettabbau verlangt, das „Leiden“ der Skulptur wäre trotzdem nicht verhinderbar gewesen.

Zusatzfrage STR Michael Hornak:

Welche Gesamtkosten sind durch die Entfernung des Sukopp-Brunnens, dessen Verlegung in den Rathauspark sowie die Errichtung der neuen Anlage am Hauptplatz insgesamt für die Stadt und somit den Schwechater Bürgern entstanden?

Antwort BGM Karin Baier:

Positionsweise Kosten für Arbeiten am Brunnen Hauptplatz	
	Netto
Sukopp Brunnen abtragen und wiedersetzen	**4 500**
Fundament Brunnen abtragen und wegschaffen	**3 000**
Brunnen Neu (nur die 2 Betonmodelle)	**22 000**
Brunnentechnik neu	**30 000**
Gesamtbaukosten netto	**59 500**
Gesamtbaukosten brutto	**71 400**

Beschluss: zur Kenntnis genommen

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 4 der Tagesordnung

Darlehen Abwasserverband Schwechat 2025

Antragsteller: **Karin Baier**

S A C H V E R H A L T

Um notwendige Arbeiten an den Sammelkanälen, Kläranlage und Deponie des Abwasserverbandes Schwechat, bei welchem auch die Stadtgemeinde Schwechat Mitglied ist, durchführen zu können, ist die Aufnahme von Darlehen erforderlich.

Die Notwendigkeit der gegenständlichen Arbeiten ergibt sich durch behördliche Auflagen und der Altersstruktur der Anlagen. Da es sich um keine Leistungssteigerung der Kläranlage oder Kanalisationsanlage handelt und die Errichtung der Kanalisationsanlagen nicht vor über 40 Jahren erfolgte, ist eine Förderung der gegenständlichen Maßnahmen nach den Richtlinien des Umweltförderungsgesetzes nicht möglich.

Die Finanzierung soll daher zu 100% mit Darlehen erfolgen. Die Ausschreibung des Darlehens sowie nachfolgend auch der Arbeiten erfolgt nach den jeweils zutreffenden Richtlinien des Bundesvergabegesetzes. Die Laufzeit der Darlehen sowie deren Höhe gliedern sich wie folgt:

Kläranlage gesamt – Anlagenbau und Reinvestition - 400.000,00 € (Laufzeit 10 Jahre)
Deponie Oberflächenabdichtung - 1,100.000,00 € (Laufzeit 15 Jahre)

Gemäß §7 Abs. 4 der gültigen Satzungen des AWV Schwechat haftet jedes Mitglied gegenüber einem Darlehensgeber für jenen Anteil der Nominale, welcher dem Prozentsatz gemäß Aufteilungsschlüssel für Bau- und Investitionskosten (siehe §8 Abs. 2f der Satzung des AWV) entspricht. Im gegenständlichen Fall sind dies für uns:

Kläranlage gesamt – Anlagenbau und Reinvestition (gem. §8 Abs. 2.1) - 63.600,00 € (d.s. 15,9 %)

Deponie Oberflächenabdichtung (gem. §8 Abs. 2.1) - 174.900,00 € (d.s. 15,9 %)

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat beschließt, die Haftung für die Darlehen des Abwasserverbandes Schwechat in den obig angeführten Höhen zu übernehmen sowie die

Rückzahlungsverpflichtung für diese über die Gebührenvorschreibungen des AWV Schwechat. Gemäß Tilgungsplan ist eine Rückführung des Darlehens ab dem Jahr 2026 vorzusehen.

Beilagen:
Geplante Finanzierungen AWV Schwechat 2025; Übersicht Haftungen und Rückzahlungsverpflichtungen
Satzung des Abwasserverbandes Schwechat

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 5 der Tagesordnung

„Stadtgemeinde Schwechat - Verkehrskonzept 2040“ - Beschlussfassung

Antragsteller: **Karin Baier**

S A C H V E R H A L T

Für die Stadtgemeinde Schwechat wurde im vergangenen Jahr unter Beteiligung der Bevölkerung ein neues Verkehrskonzept erarbeitet.

Das bisherige Verkehrskonzept aus dem Jahr 2013, das auf einem Konzept von 1994 basierte, konnte aufgrund zwischenzeitlich geänderter gesetzlicher Grundlagen und Richtlinien nicht weiter fortgeschrieben werden.

Die TRAFFIX Verkehrsplanung GmbH, Wien-Salzburg, wurde in Kooperation mit Emrich Consulting GmbH, Wien, mit der Ausarbeitung des nunmehr vorliegenden, neuen Verkehrskonzeptes beauftragt. Dabei lag der Fokus auf der Verbesserung der Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer und der Aufwertung der Wohnqualität in unserer Stadt.

In enger Zusammenarbeit haben die zuständige Fachabteilung und die Vertreter:innen aller politischen Fraktionen intensiv an der Erstellung des neuen Verkehrskonzepts gearbeitet. Die Inhalte wurden mehrfach erörtert, diskutiert und entsprechend überarbeitet.

Die Untersuchung hat das gesamte Stadtgebiet einschließlich regionaler Verknüpfungen umfasst. Die Aufgabe bestand darin ein Leitbild, samt Zielen, Strategien und Maßnahmen als Rahmen für die zukünftige Entwicklung des Verkehrssystems festzulegen.

Im Zuge der Erstellung fand auch eine umfassende Bürger:innenbeteiligung statt. In zwei Dialogveranstaltungen und durch Online-Befragungen (Padlet) hatten interessierte Bürger:innen sowie die Schwechater Unternehmen die Gelegenheit, sich aktiv einzubringen und zu beteiligen.

Jetzt liegt das Gesamtkonzept vor, für das heute die Beschlussfassung erfolgen soll. Die Hauptinhalte des Konzepts werden nun noch einmal überblicksweise vorgestellt:

Das Verkehrskonzept „Stadtgemeinde Schwechat - Verkehrskonzept 2040“ verfolgt den ganzheitlichen Ansatz zur Förderung nachhaltiger, barrierefreier und leistbarer Mobilität. Das Leitbild sowie vier übergeordnete Leitvorstellungen bilden die Basis für diese Zielsetzung.

1.) Stadt der kurzen Wege (15-Minuten-Stadt)
→ Alle grundlegenden Bedürfnisse (Wohnen, Arbeiten, Einkaufen, Erholen) sind innerhalb eines 15-minütigen Fuß-/Radverkehrs erreichbar.
2.) 30-Minuten Region
→ Aufgrund der engen, wirtschaftlichen Verflechtung mit Wien soll die 15-Minuten-Stadt zur 30-Minuten-Region mit Hilfe des öffentlichen Verkehrs erweitert werden.
3.) Mobilität für Alle
→ Barrierefreie und alternative Mobilitätsangebote sollen ausgebaut und leistbar gestaltet werden.

4.) Schwerpunktsetzung
→ Die Ziele, Strategien und Maßnahmen folgen dem Prinzip der Förderung der Verkehrsarten des Umweltverbundes. Daher ergeben sich als Basis für verkehrspolitische, verkehrstechnische und verkehrspolizeiliche Maßnahmen folgende Schwerpunkte:
   a. Fußverkehr
   b. Radverkehr
   c. Öffentlicher Verkehr
   d. Kfz-Verkehr (d.1. Fahrender Verkehr; d.2. Ruhender Verkehr)

Aus diesem Leitbild wird der folgende Zielkatalog abgeleitet:
1. Verkehrssicherheit weiter erhöhen
2. Steigerung der Erreichbarkeitsverhältnisse
3. Steigerung des umweltbewussten Mobilitätsverhaltens
4. Verstärkte Anstrengungen im Klima- und Umweltschutz
5. Schwechat noch lebenswerter machen

<u>Schwerpunkt a – Fußverkehr</u>

Im Verkehrskonzeptes „Stadtgemeinde Schwechat – Verkehrskonzept 2040“ steht die Sicherheit des Schwächeren bzw. des Langsameren im Vordergrund. Auf ihn gilt es im Besonderen Rücksicht zu nehmen.

Erklärte Strategien sind (auszugsweise):
- Lückenschlüsse im bestehenden Fußwegenetz weiter vorantreiben
- durchgängige, sichere und attraktive Erreichbarkeit zu allen wichtigen Zielen gewährleisten
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum
- fußgängerfreundliche Straßenraumgestaltung (u.a. Verbreiterung der Gehsteige, Beschattung, Ausstattung)
- Verbesserung der Querungsmöglichkeiten (Sichtbarkeit optimieren) und Ergänzung von Querungshilfen

<u>Schwerpunkt b – Radverkehr</u>

Das Fahrrad ist ein schnelles, flexibles, kommunikatives und umweltfreundliches Verkehrsmittel. Die Nutzung dieser Vorzüge muss ermöglicht werden. Dies bedingt

einerseits die Zurverfügungstellung einer entsprechenden Infrastruktur in Form von Radverkehrsanlagen als auch von Fahrradabstellanlagen.

Erklärte Strategien sind (auszugsweise):

- Lückenschlüsse sowie einen Ausbau des bestehenden Radwegnetzes weiter forcieren
- durchgängige, sichere und attraktive Verbindungen schaffen
- Ergänzungen erfolgen mittels Qualitätssicherung bestehender Radfahranlagen (u.a. Instandhaltung, Mindestbreiten, Beschattungsmaßnahmen)
- fahrradfreundliche Gestaltung von Verkehrsknotenpunkten und Querungsstellen
- Erhöhung der Alltagstauglichkeit (u.a. wettergeschützte und sichere Abstellmöglichkeiten ausbauen, gerade in Verknüpfung mit dem ÖV)

Schwerpunkt c – Öffentlicher Verkehr

In der Praxis muss der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) eine annehmbare Alternative zum Auto sein. Das erfordert ein Angebot an attraktiven hochrangigen Schnellverbindungen, aber auch attraktiven Anschlussverkehr zu den Umsteigeknoten.

Erklärte Strategien sind (auszugsweise):

- vorhandene Angebotsqualität ist jedenfalls beizubehalten
- Optimierung des bestehenden Angebotes (Anpassung von Routen, Fahrplänen, Taktzeiten, Anschlussverbindungen) bei Einhaltung des gegebenen finanziellen Rahmens
- Ausstattung der Bahnhöfe und Haltestellen optimieren
- barrierefreie Zugänge zu den Haltestellen forcieren
- als ergänzendes Angebot den Mikro-ÖV stärken (Anrufsammeltaxi attraktivieren und die Eingliederung in das NÖVOG-Angebot)

Schwerpunkt d – Motorisierter Individualverkehr

Der motorisierte Verkehr ergänzt Fußgängerverkehr, Radverkehr und öffentlichen Verkehr. Er befindet sich mit den anderen Verkehrsarten keineswegs in Konkurrenz, sondern ist ein notwendiger Bestandteil der vorherrschenden Gesellschafts- und Siedlungsstruktur. Ziel ist, den Umstieg vom MIV auf andere, umweltfreundlichere Verkehrsarten zu erleichtern.

Erklärte Strategien sind (auszugsweise):

- Geschwindigkeit herausnehmen!
- Reduktion des KfZ-Verkehrs (u.a. Einschränkungen des Durchzugsverkehrs)
- Verbesserung der Verkehrssicherheit (flächendeckend Tempo 30 km/h abseits von Hauptstraßen
- verkehrsberuhigende Maßnahmen in Bereichen von Schulen
- VLSA-Schaltungen evaluieren

Das Verkehrskonzept „Stadtgemeinde Schwechat - Verkehrskonzept 2040“, welches jetzt in seiner Endfassung vorliegt, soll die Grundlage für die verkehrspolitischen, verkehrstechnischen und verkehrspolizeilichen Maßnahmen für die nächsten Jahre bilden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beschließt das Verkehrskonzept „Stadtgemeinde Schwechat - Verkehrskonzept 2040“, erstellt von der TRAFFIX Verkehrsplanung GmbH (Schwechat_Verkehrskonzept 2040_Band 1 Verkehrskonzept_TRAFFIX_20250611und Schwechat_Verkehrskonzept 2040_Band 2 Rückmeldungen Bevölkerung_TRAFFIX_20250611), als Grundlage für die Verkehrspolitik in den nächsten Jahren.

Beilagen:
Schwechat_Verkehrskonzept 2040_Band 1 Verkehrskonzept_TRAFFIX_20250611
Schwechat_Verkehrskonzept 2040_Band 2 Rückmeldungen Bevölkerung_TRAFFIX_20250611

Wechselrede:
GR Wilhelm Vostrezansky
STR Anton Imre
GR Walter Schaffer
STR Benjamin Haschka, MSc.
GR Andrea Maucha
STR DI Peter Pinka
BGM Karin Baier 2 x
GR Mag. Paul Haschka

Beschluss: **Antrag mehrstimmig angenommen.**
Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ, ÖVP, GRÜNE und GfS
Gegen den Antrag stimmen folgende Mitglieder des Gemeinderates: STR Kerstin Maucha (FPÖ), GR Andrea Maucha (FPÖ), GR Helga Gernsheimer (FPÖ), GR Wilhelm Vostrezansky (FPÖ), GR Walter Stieler (FPÖ)
Folgende Mitglieder des Gemeinderates enthielten sich der Stimme: GR Mag. Paul Haschka (NEOS)
Der Antrag ist somit mit der erforderlichen Stimmenmehrheit angenommen.

STR Anton Imre stellt vor Eingehen in den Tagesordnungspunkt 5 (Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verein Römerland Carnuntum) den Antrag auf vereinfachte Abstimmung gemäß § 11 der Geschäftsordnung für den GR, den STR und die GR-Ausschüsse der Stadtgemeinde Schwechat.

Abstimmungsergebnis:
einstimmige Annahme des Antrages

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 6 der Tagesordnung

Verleihung von sichtbaren Auszeichnungen

Antragsteller: **Karin Baier**

S A C H V E R H A L T

Es sind Anträge für Verleihung von sichtbaren Auszeichnungen eingelangt. Entsprechend den Richtlinien für die Vergabe von Ehrenzeichen hat sich das zuständige Komitee mit den Anträgen befasst und empfohlen, an die im Antrag genannten Personen sichtbare Auszeichnungen zu vergeben.

Ehrenzeichen in Silber

Olga LUPTAKOVA
Frau Oľga Luptáková hat sich über viele Jahre hinweg mit großem Engagement für die Städtepartnerschaft zwischen Skalica und Schwechat eingesetzt. Seit dem Beginn der Partnerschaft im Jahr 1992 haben sich beide Städte durch vielfältige Aktivitäten angenähert – Frau Luptáková war dabei eine konstante und verlässliche Brückenbauerin zwischen den beiden Gemeinden. Bereits im Jahr 2008 begleitete sie eine Kindergruppe aus Skalica zum Schwechater Ferienspiel und war seither regelmäßig bei offiziellen Anlässen in Schwechat präsent – sei es als Dolmetscherin, Delegationsmitglied oder später als Bürgermeisterin von Skalica. Sie hat den Austausch auf kultureller, gesellschaftlicher und menschlicher Ebene maßgeblich mitgestaltet und vertieft. Für ihren bisherigen Einsatz wurde ihr 2016 das Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Schwechat in Bronze verliehen. Seither hat sie die Beziehungen zwischen beiden Städten weiter intensiviert und durch ihre Rolle als Bürgermeisterin neue Impulse gesetzt. Ihr kontinuierliches Engagement verdient daher eine besondere Anerkennung.

Ehrenzeichen in Bronze

Eva KÖNIG
Sie ist im Jahr 1978 der Blasmusik Mannswörth beigetreten und hat am Schlagzeug ihr Musiktalent unter Beweis gestellt. Bis zum Jahr 2009 hatte der Papa Hermann Kochinger als Kapellenmeister die musikalische Leitung inne. Danach übernahm Tochter Eva König die Leitung, nachdem sie schon viele Jahre als Musikerin im Verein tätig war. Unter anderem spielt sie Tenorhorn & Schlagzeug. Zu ihren Aufgaben gehören nicht nur die Musikproben jede Woche vorab zu organisieren, sondern auch sämtliche Auftritte, um nur ein paar zu nennen: Empfang des Emirates

Airbus A380 am Flughafen Wien, Mannswörth-Pfingstfest für den Sportclub Mannswörth, Pfarrfest Pfarre Mannswörth, Weihnachtskonzerte, etc.

Serena HAMBERG
Frau Hamberg ist 1972 in den landwirtschaftlichen Betrieb des Aichhofes eingestiegen und führt diesen mit viel Engagement. Sie unterstütz viele Vereine in Schwechat und stellt diesen Grund und Boden bzw Gebäude zur Verfügung. Wie dem Kleintierzuchtverein, dem FC Berger und auch dem Polizeisportverein Schwechat ZW Motorsport. Für das Fahrsicherheitstraining des Polizeisportverein Schwechat ZW Motorsport stellt sie den Rübenplatz, der sich in der Nähe der B10 befindet, seit Jahren unentgeltlich zur Verfügung. Ihre großzügige Unterstützung trägt maßgeblich dazu bei, die Sicherheit im Straßenverkehr zu fördern und unsere Gemeinschaft zu stärken. Weiters unterstützt sie Kulturveranstaltungen und die Sammlung eines kleinen Feuerwehrmuseums. Die Zusammenarbeit mit Frau Hamberg und der Stadtgemeinde Schwechat ist stets von gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägt. Aus diesem Grund schlagen wir Frau Serena Hamberg für ihr Engagement und ihre Unterstützung für ein Ehrenzeichen vor.

Sportehrenezeichen in Bronze

Rudolf HETLINGER
Er ist seit 21.7.2011 durchgehend aktiver Trainer bei unserem SV Schwechat - Fußball. In seinen Jahren hat er mittlerweile jede Altersklasse (Kiga-U18) begleitet und kann auf zahlreiche Erfahrungen zurückgreifen. Neben dem Amt als Nachwuchstrainer leitet er seit September 2013 unseren Fußball-Kindergarten und vermittelt unseren jüngsten mit Empathie, Leidenschaft und Spaß die Freude zum Fußball. Dies mit Erfolg, denn jeder kennt Rudi!! Egal ob man Hilfe benötigt, oder nur ein offenes Ohr braucht, ist Rudi da und lebt unseren Verein mit Herzblut.
Der SV Schwechat-Fußball wäre sehr dankbar, wenn wir unseren jahrelangen Trainer und Freund Rudolf Hetlinger mit dieser Ehrung, die er eindeutig verdient, auszeichnen dürfen.

Dejan MLADENOV
Herr Mladenov hat sich über viele Jahre hinweg in besonderer Weise um den Sport in Schwechat verdient gemacht. Als langjähriger Spieler beim SV Schwechat war er fast ein Jahrzehnt fixer Bestandteil der Kampfmannschaft. Doch seine größten Verdienste liegen in seinem langjährigen Wirken hinter den Kulissen – und das in einer bemerkenswerten Doppelrolle: Seit vielen Jahren ist Dejan Mladenov engagierter Funktionär beim SV Schwechat und gleichzeitig hauptberuflich Pressesprecher sowie Leiter der Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerservices der Stadtgemeinde Schwechat. Zwei sehr unterschiedliche Aufgaben, beide mit hoher Verantwortung – und beide erfüllt er mit großem Einsatz und Verlässlichkeit.
Im Verein ist er als sportlicher Leiter, Nachwuchsverantwortlicher und Vertrauensperson für den Jugendschutz aktiv. Er hat über Jahre hinweg Strukturen aufgebaut, junge Spieler:innen begleitet und bei Bedarf auch operative Verantwortung übernommen – zuletzt 2023, als er interimistisch als Trainer einsprang. Gerade weil Dejan Mladenov so lange im Hintergrund wirkt – unauffällig, aber tragend –, ist jetzt der richtige Zeitpunkt, ihn sichtbar zu machen und vor den Vorhang zu holen. Sein langjähriger Beitrag verdient öffentliche Anerkennung.

Daher wird vorgeschlagen, Dejan Mladenov mit einem Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Schwechat auszuzeichnen.

Hilfsdienstmedaille in Gold

Markus MIKESKA
Michael HOLD
Andreas STERBA
Herr Mikeska, Herr Hold und Herr Sterba sind seit mind. 25 Jahren bei der Feuerwehr Schwechat, haben über 2000 Einsätze verrichtet und waren bei Hochwassereinsätzen engagiert.

Hilfsdienstmedaille in Silber

Harald HOFMANN
Rene LEHNER
Roman MIKESKA

Herr Hofmann, Herr Lehner und Herr Mikeska sind seit mind. 20 Jahren bei der Feuerwehr Schwechat und haben über 1500 Einsätze verrichtet.

Hilfsdienstmedaille in Bronze

Alexander HAML
Mario ORLOVICH
Maximilian PUHANE
Markus WEIZDÖRFER
Michael SCHWARZ
Markus RANDA
Dominik MAYER
Herr Haml, Herr Orlovich, Herr Puhane, Herr Weizdörfer, Herr Schwarz, Herr Randa und Herr Mayer sind seit mind. 15 Jahren bei der Feuerwehr Schwechat und haben über 1000 Einsätze verrichtet. Herr Mayer war zudem auch bei Hochwassereinsätzen engagiert.

Markus PALKOWITZ
Herr Palkowitz ist seit 2002 für das Rote Kreuz in Schwechat tätig. 2004 absolvierte er den Zivildienst auf der Dienststelle und seit 2006 steht er ihr als Geschäftsführer vor. Seit fast 20 Jahren ist er mit voller Kraft für das Rote Kreuz und die Bevölkerung in Schwechat tätig. Gemeinsam mit den Führungsteam wurden die Bezirksstelle und die Leistungen ständig erweitert, sodass die Bezirksstelle derzeit eine der größten in Niederösterreich ist und in allen Bereichen, sei es im Rettungsdienst, in der Ausbildung, in den Gesundheits- und sozialen Diensten, in der Jugendarbeit, in der Katastrophenhilfe, u.v.m. für alle Generationen von der Jugend bis zur Seniorenbetreuung, immer da ist, wenn Menschen Hilfe brauchen. Mit dem Abschluss des Neubaus im Jahr 2024 wurde ein weiterer Meilenstein des Roten Kreuz in

Schwechat gesetzt, der ohne Markus Palkowitz in der Form nicht möglich gewesen wäre.

Marcus SCHAIDER
Er trat der Freiwilligen Feuerwehr Mannswörth im Jahr 1989 bei hat etliche Kurse besucht und wurde im Jahr 2010 zum Kommandant Stellvertreter ernannt. Seither ist er eine sehr persönliche Führungskraft bei unserer Feuerwehr, bei jedem Einsatz an der vordersten Front, ob ein Fahrzeug angeschafft wird, ein Zu oder Neubau gemacht wird, oder wenn Festivitäten zu organisieren sind (zb. NÖ Landesfeuerwehrleistungsbewerb).

Martin KOTTEK
Nach dem Hochwasser 2024 hat Ing. Kottek Martin ohne zu zögern seinen Radlader inklusive des benötigten Treibstoffes zur Verfügung gestellt um ca. 10 Kilometer Zufahrtswege zu den Fischerhütten neben der Donau von dem angeschwemmten Schlamm frei zu baggern. Das Ganze dauerte 3 Wochen. Er selbst hat sich teilweise frei genommen um Zeit fürs baggern zu investieren. Durch seine Hilfe konnten in etwa 50 Leute die dort eine Hütte besitzen wieder zeitgerecht zu ihren Hütten um diese vom Schlamm zu befreien. Es war nicht absehbar wann und ob die Wege vom Schlamm befreit werden von den Zuständigen der Zufahrtsstraße. Durch seine sofortige Hilfe konnten schlimmere Beschädigungen an den Fischerhütten vermieden werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat möge folgende Personen sichtbare Auszeichnungen verleihen:

Ehrenzeichen in Silber

Olga LUPTAKOVA

Ehrenzeichen in Bronze

Eva KÖNIG
Serena HAMBERG

Sportehrenzeichen in Bronze

Rudolf HETLINGER
Dejan MLADENOV

Hilfsdienstmedaille in Gold

Markus MIKESKA
Michael HOLD
Andreas STERBA

Hilfsdienstmedaille in Silber

Harald HOFMANN
Rene LEHNER
Roman MIKESKA

Hilfsdienstmedaille in Bronze

Alexander HAML
Mario ORLOVICH
Maximilian PUHANE
Markus WEIZDÖRFER
Michael SCHWARZ
Markus RANDA
Dominik MAYER
Markus PALKOWITZ
Marcus SCHAIDER
Martin KOTTEK

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 7 der Tagesordnung

Förderung einer Veranstaltung im Multiversum - Österr. Handballbund

Antragsteller: **Karin Baier**

S A C H V E R H A L T

Der Österreichische Handballbund ersucht für das WM-Playoffspiel des Frauen-Nationalteams gegen die Türkei am Donnerstag, 10. April 2025, um Förderung der Mietkosten.

Das Spiel wird live auf ORF Sport+ zu sehen sein. Auch das Türkische Fernsehen wird dieses Spiel übertragen und somit zu einer großen Reichweite beitragen.

Es ist mit großem Zuschauerinteresse zu rechnen.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat genehmigt nachträglich die Bereitstellung eines Frei-Tages jener der Stadtgemeinde Schwechat zur Verfügung stehenden Mietfrei-Tage im Multiversum Schwechat für die Abhaltung des WM-Playoffspiels des Handball-Frauen-Nationalteams am 10. April 2025.

Beilagen:
Ansuchen_Österr.Handballbund_23.04.2025

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 8 der Tagesordnung

Subvention für Vereine und Organisationen 2025 - Tierschutzverein Katzfatz

Antragsteller: **Karin Baier**

S A C H V E R H A L T

Der Tierschutzverein Katzfatz engagiert sich seit vielen Jahren für hilfsbedürftige Katzen und andere Tiere in Schwechat.

Zu den Aufgaben zählen

-) Aufnahme, Pflege und Vermittlung von Streunerkatzen
-) Kastration und medizinische Versorgung
-) Aufklärungsarbeit und Präventionsmaßnahmen zum Tierschutz

Die Subvention soll für folgende Zwecke verwendet werden:

-) Kastrationsaktionen
-) Veterinärmedizinische Notversorgung
-) Sanierung des Quarantänebereiches
-) Anschaffung von Equipment

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beschließt für den Tierschutzverein Katzfatz für das Jahr 2025 eine Subvention in Höhe von € 1.500,00.

Beilagen:
Förderansuchen_Brief_Katzfatz
Förderansuchen_Katzfatz
Statuten_Katzfatz
Vereinsregisterauszug_Katzfatz

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 9 der Tagesordnung

Subvention Saalmiete Freyenthurn

Antragsteller: **Karin Baier**

S A C H V E R H A L T

Die Kinderfreunde Schwechat ersuchen um kostenlose Überlassung des Festsaales in Freyenthurn für den bereits stattgefundenen Kinderfasching am 23.2.2205.
(Ansuchen ist eingelangt am 22.04.2025)

Frau [redacted] ersucht um kostenlose Überlassung des Festsaales in Freyenthurn am 8.11.2025 für die Abhaltung der Messe „Mein Unser (Familienmesse)“.
(Ansuchen ist eingelangt am 25.04.2025)

Herr [redacted] ersucht um kostenlose Überlassung des Festsaales in Freyenthurn für die bereits stattgefundenen Kartenspielveranstaltungen am 17.05.2025 & 18.05.2025. Für die Teilnahme an den Veranstaltungen wurde ein Startgeld verlangt.
(Ansuchen ist eingelangt am 20.05.2025)

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat genehmigt

1. die Subvention des Festsaales in Freyenthurn in Höhe von € 1.200,00 + € 50,00 für die Reinigung für den am 23.2.2025 stattgefundenen Kinderfasching.

2. die Subvention des Festsaales in Freyenthurn in Höhe von € 1.200,00 + € 50,00 für die Reinigung für die Abhaltung der Messe „Mein Unser (Familienmesse)“ am 8.11.2025.

Keine Subvention soll

Herr Alexander Fuchs für die Kartenspielveranstaltungen am 17. und 18. Mai 2025

erhalten.

Beilagen:
Ansuchen_Förderung Freyenthurn_Alexander Fuchs
Ansuchen_Förderung Freyenthurn_Kinderfreunde Schwechat_Fasching
Ansuchen_Förderung Freyenthurn_Renate Geier

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 10 der Tagesordnung

Subvention Saalmiete Scheune

Antragsteller: **Karin Baier**

S A C H V E R H A L T

Die Frauenberatung Kassandra ersucht um kostenlose Überlassung der Scheune für die Auftaktveranstaltung ,,16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen" am 25.11.2025. (Ansuchen ist eingelangt am 15.04.2025)

Die Volksschule Schwechat ersucht um kostenlose Überlassung der Scheune für das traditionelle Abschlussfest der 4. Klasse am 18.06.2025.
(Das Ansuchen ist eingelangt am 20.05.2025)

.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat genehmigt für

1. Die Frauenberatung Kassandra für die Veranstaltung ,,16 Tage gegen Gewalt" am 25.11.2025 eine Subvention in Höhe von € 480,00 inkl. Reinigung.

2. Die Volksschule Schwechat zur Abhaltung des Abschlussfestes am 18.06.2025 eine Subvention in Höhe von € 480,00 inkl. Reinigung.

Beilagen:
Ansuchen_Frauenberatung Kassandra
Ansuchen_VS Schwechat

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 11 der Tagesordnung

Entsendung von Delegierten für den Tourismusverband Carnuntum-Marchfeld (2025-2030)

Antragsteller: **Karin Baier**

S A C H V E R H A L T

Für die Periode 2025 – 2030 ist es erforderlich eine/n Delegierten/Delegierte sowie eine/n Ersatzdelegierten/Ersatzdelegierte für den Tourismusverband Carnuntum-Marchfeld/Donau Niederösterreich zu nominieren.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat entsendet für die Periode 2025-2030

- als stimmberechtigte Delegierte Frau Stadträtin Ing. Angelika Frauenberger

und

- als Ersatzdelegierte Frau Bürgermeisterin Karin Baier

in den Tourismusverband Carnuntum Marchfeld/Donau NÖ, Hauptstraße 3, 2404 Petronell-Carnuntum.

Beilagen:
Formular_Nominierung_Carnuntum-Marchfeld

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 12 der Tagesordnung

Nominierung Mitglied Umweltfonds

Antragsteller: **Karin Baier**

S A C H V E R H A L T

Nachdem Herr Gemeinderat Walter Schaffer seine Funktion als Mitglied im Beirat Umweltfonds zurückgelegt hat, ist es notwendig diese Funktion neu zu besetzen.

Es wird Gemeinderätin Miriam Haschka, BSc., als Beiratsmitglied vorgeschlagen. Vizebürgermeister Christian Habisohn soll weiterhin als Ersatzmitglied fungieren.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat genehmigt, Gemeinderätin Miriam Haschka, BSc., als Mitglied des Beirates im Umweltfonds vorzuschlagen. Ersatzmitglied bleibt weiterhin Vizebürgermeister Christian Habisohn.

Wechselrede:
GR DI Simon Jahn
BGM Karin Baier

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 13 der Tagesordnung

Anmietung von Turnhallen im Gymnasium Schwechat

Antragsteller: **Christian Habisohn**

S A C H V E R H A L T

Um den bestehenden Übungsbetrieb des Schwechater Jugendsports und der Schwechater Sportvereine auch weiterhin aufrecht erhalten zu können, sollen auch für das Schuljahr 2025/26 die beiden Turnhallen im Gymnasium angemietet werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat genehmigt die Anmietung von 2 Turnhallen im Gymnasium Schwechat in der Höhe von maximal € 9.000,-- (der Mietpreis von € 7,50 pro Stunde ist gegenüber der Vorjahre unverändert) für das Schuljahr 2025/26.

Die entsprechenden Kreditmittel sind auf der VASt. 1/26901-700000 für 2025 vorgesehen und im VA 2026 dementsprechend zu dotieren.

Beilagen:
Angebot BG Schwechat 2025_26

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 14 der Tagesordnung

1. Schwechater Baseball- und Softball Verein Blue Bats; zusätzliche Subvention für Flutlichtanlage

Antragsteller: **Christian Habisohn**

S A C H V E R H A L T

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 20. Juni 2024, TOP 20, wurde dem 1. Schwechater Baseball- und Softball Verein Blue Bats für die Errichtung einer Flutlichtanlage eine Subvention in Höhe von € 140.000,-- gewährt.

Leider hat der Ziviltechniker bei der ursprünglichen Fundamentdimension für die Flutlichtmaste nicht berücksichtigt, dass sich der Platz in einem Überschwemmungsgebiet befindet. Daher musste die Fundamentdimension vergrößert werden, und es gab Mehrkosten von € 26.000,--.

Der Verein hat daher um eine zusätzliche Subvention in Höhe von € 10.000,-- angesucht. Der Differenzbetrag wird wieder durch Firmen- und Privatspenden finanziert.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat genehmigt die Subvention an den 1. Schwechater Baseball- und Softball Verein Blue Bats in der Höhe von € 10.000,-- für die zusätzlichen Kosten der Fundamenterstellung.

Der Betrag soll von der VASt. 1/26900.757000 ausbezahlt, und soll mit Mehreinnahmen bzw./oder Minderausgaben gedeckt werden. Sollte das nicht gelingen, ist ein Nachtragsvoranschlag zu erstellen.

Beilagen:
Ansuchen BlueBats zusätzliche Subvention
Stellungnahme Fundamentdimension

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 15 der Tagesordnung

Freizeitzentrum Schwechat; Anmietung einer Eispflegemaschine

Antragsteller: **Christian Habisohn**

S A C H V E R H A L T

Die Eispflegemaschine im Freizeitzentrum Schwechat, Baujahr 2003, ist seit Jänner 2025 kaputt, und kann auch nicht mehr repariert werden, da es keine Ersatzteile mehr gibt. Für die Restsaison Jänner und Februar 2025 wurde daher schon eine Ersatzeispflegemaschine angemietet.

Es soll nun für auch für die kommende Saison Dezember 2025 bis Februar 2026 eine Eispflegemaschine angemietet werden. Folgende Angebote wurden dazu eingeholt:

- Firma AST Eis- und Solartechnik € 22.972,27
  A-6604 Höfen, Gewerbegebiet 2

- Firma Interevent € 26.000,--
  D-46284 Dorsten, Wenger Höfe 20

Die Preise verstehen sich exkl. MWSt.

Es soll daher der Auftrag für die Anmietung einer Eispflegemaschine an die Firma AST, Eis- und Solartechnik, 6604 Höfen, Gewerbegebiet 2, vergeben werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat genehmigt die Vergabe des Auftrages für die Anmietung einer Eislaufpflegemaschine für die Saison 2025/26 in der Höhe von € 22.072,27 exkl. Mehrwertsteuer, an die Firma AST, Eis- und Solartechnik, 6604 Höfen, Gewerbegebiet 2.

Der Betrag soll von der VASt. 1/83905.728000 bezahlt werden, und mit Mehreinnahmen bzw./oder Minderausgaben gedeckt werden. Sollte das nicht gelingen, ist ein Nachtragsvoranschlag zu erstellen.

Beilagen:
Angebot_Eispflegemaschine 2025 - Firma AST
Angebot_Eispflegemaschine 2025 - Firma Interevent

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 16 der Tagesordnung

Ersatzanschaffung eines Kommunalfahrzeuges für die Gärtnerei - Ausscheibungsunterlage

Antragsteller: **Christian Habisohn**

S A C H V E R H A L T

In der Gärtnerei soll ein Multifunktionsträgerfahrzeug für den kommunalen Einsatz angeschafft werden. Diese Anschaffung dient als Ersatz für das bestehende Fahrzeug Reform Muli T10X, Baujahr 2016.

Für die Ersatzanschaffung dieses Kommunalfahrzeuges wurde eine entsprechende Ausschreibungsunterlage erstellt, welche nunmehr einer Beschlussfassung zugeführt wird.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung des beiliegenden, einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses bildenden Ausschreibungsverfahrens für die Ersatzanschaffung eines Kommunalfahrzeuges.

Die erforderlichen finanziellen Mittel sind im VA 2026 auf der VAST 5.81504.040010 vorzusehen.

Beilagen:
Auszug Fuhrparkanalyse und Foto

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 17 der Tagesordnung

Lieferungen und Leistungen Abteilung 7 - Gemeinderat

Antragsteller: **Christian Habisohn**

S A C H V E R H A L T

Für das Vorhaben

Bauhof
- Anschaffung von 1 kleinen Elektro-Müllfahrzeug

ist die Beauftragung von Lieferungen und Leistungen erforderlich.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung folgender Lieferungen und Leistungen, entsprechend beiliegender, einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses bildenden Auflistung, mit einer Gesamtsumme in Höhe von brutto € 139.454,40.

Beilagen:
Lieferungen und Leistungen Abt. 7 Gemeinderat
Vergabevermerk Elektro-Müllfahrzeug
Angebot 125065 MUP GmbH

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 18 der Tagesordnung

Ausnahmeregelungen für Änderungen der zeitlichen Inanspruchnahme der Betreuungszeiten für Tagesbetreuungseinrichtungen, Kindergärten und Horte

Antragsteller: **DI Inna Mlada**

S A C H V E R H A L T

In der Gemeinderatssitzung vom 22.3.2007 unter TOP 34 der Tagesordnung wurde eine Ausnahmeregelung für Änderungen der zeitlichen Inanspruchnahme der Kindergartenplätze beschlossen. Dieser besagt, dass die Betreuungszeiten aufgrund von erschwerten Lebenssituationen von Obsorgeberechtigten geändert werden können. Nachdem es hierzu auch vermehrt zu Änderungsanfragen in den Tagesbetreuungseinrichtungen und Horten kommt, sollen auch in diesen Einrichtungen die entsprechenden Rahmenbedingungen ihre Gültigkeit haben. Für die Erwirkung der Ausnahmeregelung ist ein Unkostenbeitrag zu entrichten. Dieser Betrag soll für alle Tagesbetreuungseinrichtungen, Kindergärten und Horte indexiert werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G:

Der Gemeinderat genehmigt bezugnehmend auf den GR Beschluss vom 22.3.2007, TOP 34 die Ausnahmeregelungen für die Änderungen der zeitlichen Inanspruchnahme der Betreuungszeiten für die Tagesbetreuungseinrichtungen und Horte. Somit beträgt der Unkostenbeitrag ab 1.9.2025 für alle Tagesbetreuungseinrichtungen, Kindergärten und Horte € 16.
Grundlage für die Indexierung ist der Verbraucherpreisindex (VPI) 2020. Als Ausgangsbasis ist einheitlich der für März verlautbarte Index (derzeit 127,6) heranzuziehen. Der indexierte Betrag wird auf ganze Euro gerundet. Die Indexierung erfolgt alle 2 Jahre, erstmals für 2027 und ist ab September des jeweiligen Kalenderjahres gültig.

Wechselrede:
STR Kerstin Maucha
BGM Karin Baier 2 x
GR Mag. Paul Haschka 2 x
STR DI Inna Mlada

Beschluss: **Antrag mehrstimmig angenommen.**
Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ, GRÜNE, ÖVP und GfS.
Gegen den Antrag stimmen folgende Mitglieder des Gemeinderates: STR Michael Hornak (FPÖ), STR Kerstin Maucha (FPÖ), GR Andrea Maucha (FPÖ), GR Helga Gernsheimer (FPÖ), GR Wilhelm Vostrezansky (FPÖ), GR Walter Stieler (FPÖ), GR Mag. Paul Haschka (NEOS)
Der Antrag ist somit mit der erforderlichen Stimmenmehrheit angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 19 der Tagesordnung

Änderung TBE Ordnungen und Hortordnung

Antragsteller: **DI Inna Mlada**

S A C H V E R H A L T

Gegenüber dem GRA I hat sich eine Änderung ergeben.

In den Tagesbetreuungseinrichtungen und Horten gibt es vermehrt Obsorgestreitigkeiten die sich auf die Institutionen und das Personal auswirken. Um hierzu einen Schutz der Beteiligten zu gewährleisten ist eine Änderung der beiden Ordnungen erforderlich.
Folgende Punkte sollen geändert werden:
Zusammenarbeit und Pflichten der Obsorgeberechtigten
Die Obsorgeberechtigten werden zu einer wertschätzenden und kooperativen Bildungspartnerschaft und einem gemeinsamen Dialog zum Wohle des Kindes angehalten.
Ausschließungsgründe
Wenn es wiederholt zu massiven Beeinträchtigungen der Bildungspartnerschaft aufgrund von unangepassten Verhaltens-und Kommunikationsweisen von Obsorgeberechtigten kommt und dadurch das Wohl der Beteiligten gefährdet wird. Nach einer zweimaligen, schriftlichen Verwarnung muss der Ausschluss durch den Stadtrat genehmigt werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat genehmigt die Änderung der beiliegenden, einen integrativen Bestandteil bildender, TBE - und Hortordnungen. Zeigen Obsorgeberechtigte wiederholt unangepasste Verhaltens- und Kommunikationsweisen, so erfolgt höchstens eine zweimalige, schriftliche Verwarnung. Danach wird ein Ausschluss dem Stadtrat vorgelegt.

Anhang:

- TBE Ordnung
- TBE Zirkelweg Ordnung
- Hortordnung

Beilagen:
Hortordnung neu 062025 neu
TBE_Ordnung neu 062025 neu
TBE_Ordnung neu 062025 Zirkelweg neu

Wechselrede:
STR DI Inna Mlada
GR Mag. Paul Haschka

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 20 der Tagesordnung

Joseph Eybler Musikschule: Schulgeldbefreiung auf Grund einer absolvierten Goldprüfung

Antragsteller: **DI Inna Mlada**

S A C H V E R H A L T

Frau [redacted] ist eine langjährige und engagierte Schülerin der Joseph Eybler Musikschule. Bereits am 12. Juni 2021 hat sie ihre Goldprüfung im Instrumentalunterricht Violine erfolgreich absolviert und am 30. Mai 2025 im Festsaal des Rathauses Schwechat souverän ihre Goldprüfung im Instrumentalunterricht Klarinette abgelegt.

Über ihre musikalische Ausbildung hinaus beteiligt sie sich seit mehreren Jahren aktiv am kulturellen Leben der Stadt Schwechat. Sie tritt regelmäßig bei Auftritten der Stadtmusik Schwechat und der Blasmusik Mannswörth auf und ist zudem bei zahlreichen Veranstaltungen der Stadtgemeinde Schwechat präsent

Der Gemeinderat würdigt mit der vorgeschlagenen Schulgeldbefreiung nicht nur die schulischen Erfolge von Frau [redacted], sondern auch ihr Engagement im kulturellen Bereich, welches zur Bereicherung der Gemeinschaft beiträgt.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde erkennt die schulische Leistung und das Engagement von Frau [redacted] im kulturellen Bereich der Stadtgemeinde Schwechat an und beschließt eine Schulgeldbefreiung für das Schuljahr 2025/26 an der Joseph Eybler Musikschule.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 21 der Tagesordnung

Kooperationsvereinbarung für eine Musikschulfiliale in der Gemeinde Rauchenwarth

Antragsteller: **DI Inna Mlada**

S A C H V E R H A L T

Im Zuge der jüngsten Reform der Musikschulstruktur in Niederösterreich sind Musikschulen, die die erforderliche Mindestgröße von 300 Förderstunden nicht erreichen, verpflichtet, sich mit anderen Musikschulen in ihrer Region zusammenzuschließen oder eine Musikschulgemeinde zu bilden, um weiterhin eine Landesförderung zu erhalten. Die Joseph Eybler Musikschule hat derzeit 312 Förderstunden und erfüllt somit die Vorgaben, um in den kommenden Jahren als eigenständiger Standort agieren zu können.
Dennoch wurde uns vom Musik- und Kunstschulen-Management NÖ (MKM) in einem persönlichen Gespräch nahegelegt, eine Kooperation mit jenen umliegenden Gemeinden einzugehen, die bislang noch keinen geförderten Musikschulunterricht anbieten. Um den Fortbestand als selbstständiger Musikschulstandort in Schwechat zu sichern, kommt für uns derzeit lediglich eine Filiallösung infrage.
Dies bedeutet, dass die Joseph Eybler Musikschule in den interessierten Gemeinden Filialen gründet, innerhalb derer der Musikschulunterricht gemäß unserer Schulordnung stattfindet. Für die Schüler:innen der Filiale Rauchenwarth gelten alle Tarife, allgemeinen Vergünstigungen sowie sonstigen Rechte und Pflichten analog zu den Schüler:innen des Hauptstandortes in Schwechat. Dies soll auch in unserer Musikschulordnung berücksichtigt werden.
Alle weiteren Aspekte der zukünftigen Kooperation, einschließlich Ausgaben und Einnahmen, Lehrpersonal, Bereitstellung von Räumlichkeiten und Instrumenten sowie Unterrichtsgegenständen, werden durch eine Kooperationsvereinbarung geregelt.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat bekennt sich zur Gründung einer Musikschulfiliale der Joseph Eybler Musikschule in der Gemeinde Rauchenwarth.
Des Weiteren nimmt der Gemeinderat die beigefügte Kooperationsvereinbarung mit der Gemeinde Rauchenwarth an, die einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses darstellt.
Die Filiale der Joseph Eybler Musikschule in Rauchenwarth wird mit Beginn des Schuljahres 2025/26 eröffnet und bleibt bis zu einem eventuellen Widerruf in Betrieb.

Beilagen:
Übereinkommen Zweigstelle

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 22 der Tagesordnung

Anpassung der Schulordnung der Joseph Eybler Musikschule Schwechat

Antragsteller: **DI Inna Mlada**

S A C H V E R H A L T

Aufgrund der Gründung der Filiale Rauchenwarth haben sich Anpassungen in der Musikschulordnung sowie der Schulgeldtabelle/-Ordnung Joseph Eybler Musikschule ergeben.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beschließt, die beigefügte Musikschulordnung sowie Schulgeldtabelle/-Ordnung der Joseph Eybler Musikschule Schwechat anzunehmen, die einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses darstellt. Diese überarbeiteten Dokumente treten mit Beginn des Schuljahres 2025/26, konkret am 1. September 2025, in Kraft. Mit diesem Stichtag verlieren alle bisherigen Fassungen ihre Gültigkeit.

Beilagen:
MS_Infoblatt_Schulgeld_2025
MS_Schuldordnung 2025_26

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 23 der Tagesordnung

Hammerbrotwerke - privatrechtliche Vereinbarung zur Kostentragung eines Geh- und Radweges

Antragsteller: **Ing. Edwin Schnabel**

S A C H V E R H A L T

In der Gemeinderatssitzung vom 3. April 2025 wurde unter TOP 26 der Abschluss einer privatrechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Schwechat und der Hammerbrotwerke Immobilienentwicklungs GmbH & Co KG (Schnirchgasse 17, 1030 Wien) als Liegenschaftseigentümer der Grundstücke .178/1, 886 und 887, inliegend der EZ 590, KG 05220 Schwechat, und der MERINDA fünfzehn Entwicklungs GmbH & Co KG, Grillparzergasse 18-20, 4020 Linz als Liegenschaftseigentümer des Grundstückes 1177, inliegend der EZ 1011, KG Schwechat, beschlossen. Gegenstand der vorangegangenen Vereinbarung war unter anderem die Errichtung eines Geh- und Radweges entlang der Mannswörther Straße durch die vorgenannten Grundstückseigentümer.
Gegenstand der nun vorliegenden Vereinbarung ist die Regelung der Gegenrechnung der Ergänzungsabgabe mit den Errichtungskosten dieses Geh- und Radweges.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beschließt den Abschluss der beiliegenden, einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses bildenden, privatrechtlichen Vereinbarung mit der Hammerbrotwerke Immobilienentwicklungs GmbH & Co KG, mit Sitz in 1030 Wien, Schnirchgasse 17 und der MERINDA fünfzehn Entwicklungs GmbH & Co KG, mit Sitz in 4020 Linz, Grillparzergasse 18-20.

Beilagen:
Plan Hammerbrotwerke
Vereinbarung Hammerbrotwerke

Wechselrede:
GR DI Simon Jahn

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 24 der Tagesordnung

Widerruf des GR-Beschlusses vom 14. Dezember 2023 (TOP 25) zur Nutzung der Räumlichkeiten im Schloss Rothmühle durch die Firma StoCare

Antragsteller: **Ing. Angelika Frauenberger**

S A C H V E R H A L T

In der 484. Sitzung des Gemeinderates am 14. Dezember 2023 wurde unter TOP 25 ein Mietvertrag beschlossen, der der Firma StoCare (Oberfeldweg 13, 2320 Schwechat) die Nutzung von Räumlichkeiten im Schloss Rothmühle für die Implementierung einer Pflegeschule ermöglichen sollte. Der Vertrag wurde seitens des Gemeinderates angenommen und zur Unterzeichnung freigegeben.

Im weiteren Verlauf ergaben jedoch mehrfache Nachfragen der zuständigen Fachabteilung, dass bis heute keine Genehmigung des Landes Niederösterreich für die geplante Pflegeschule vorliegt. Die Inhaberin der Firma StoCare, Frau [redacted], teilte daraufhin schriftlich mit, dass trotz intensiver Bemühungen keine Einigung mit den behördlichen Stellen erreicht werden konnte. Aufgrund dieser fehlenden Genehmigung erklärt Frau [redacted], den beschlossenen Mietvertrag nicht unterzeichnen zu können.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die Firma StoCare (Oberfeldweg 13, 2320 Schwechat) die Räumlichkeiten im Schloss Rothmühle nicht nutzen wird und daher kein Vertragsbedarf besteht. Der ursprüngliche GR-Beschluss vom 14. Dezember 2023 (TOP 25) entfällt damit mit sofortiger Wirkung ohne weitere Rechtsfolgen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 25 der Tagesordnung

Mietvertrag Huber´s Sandwich für die Dauer der Nestroyspiele

Antragsteller: **Ing. Angelika Frauenberger**

S A C H V E R H A L T

Wie auch 2024 soll die Fa. Huber´s Sandwich wieder die kulinarische Verpflegung der Nestroy-Spiele übernehmen. Aus diesem Grund wird für den Zeitraum 26. Juni bis 4. August 2025 ein Mietvertrag zur Verwendung der notwendigen Räumlichkeiten im Schlosshof der Rothmühle abgeschlossen.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beschließt beiliegenden, einen integrativen Bestandteil dieses Vertrages bildenden Mietvertrag mit der Fa. Huber´s Sandwich.

Beilagen:
Vertrag Huber's Sandwich

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 26 der Tagesordnung

Löschung von Rechten an Liegenschaften

Antragsteller: **MSc Benjamin Haschka**

S A C H V E R H A L T

Es liegt ein Antrag für die Löschung eines der Stadtgemeinde Schwechat einverleibten Rechtes der unten angeführten Liegenschaft vor.
Dieses Recht hat für die Stadtgemeinde Schwechat keine Relevanz mehr, es soll daher eine entsprechende Löschungserklärung ausgestellt werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat genehmigt die Löschung des in der Beilage aufgelisteten Rechtes an der angeführten Liegenschaft.

Beilagen:
Löschung von Rechten an Liegenschaften März 2025

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 27 der Tagesordnung

Industriedruckleitung OMV bis Kläranlage Schwechat - Einverständniserklärung

Antragsteller: **MSc Benjamin Haschka**

S A C H V E R H A L T

Der Abwasserverband Schwechat ersucht die Stadtgemeinde Schwechat um eine Einverständniserklärung zur Nutzung von Grundstücken im Eigentum der Stadtgemeinde Schwechat für die Errichtung eines neuen Teilstücks einer Abwasserdruckleitung sowie der dazugehörigen Schächte, welche die A4 Ostautobahn queren.

Diese Einverständniserklärung ist Teil des Genehmigungsprozesses; in weiterer Folge werden zusätzliche Regelungen im Rahmen einer Servitutsvereinbarung getroffen.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beschließt die beiliegende, einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses bildenden Vereinbarung zur Grundstücksnutzung für eine Industriedruckleitung. Der Stadtgemeinde Schwechat entstehen hierdurch keinerlei Kosten.

Beilagen:
2677_02_0.01_ÜLP_62.546
2677_02_1.01_LP_62.547
2677_02_3.01_QS_62.549
Einverständniserklärung Abwasserverband SW

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 28 der Tagesordnung

Kleingartenanlage Auf der Ried I, Parzelle 17, Neuabschluss eines Pachtvertrages

Antragsteller: **Ing. Thomas Beck**

S A C H V E R H A L T

Da die Betreuung der Parzellen 17 in der Kleingartenanlage Auf der Ried I durch die Pächterin [redacted] (Parzelle 17[redacted] aus privaten Gründen nicht mehr gewährleistet wird, soll nun der Pachtvertrag mit Frau [redacted] abgeschlossen werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat genehmigt den Neuabschluss des Pachtvertrages mit Frau [redacted], [redacted] in der Kleingarten-anlage Auf der Ried I, zu nachfolgenden Bedingungen:

Das Vertragsverhältnis beginnt einvernehmlich mit 01.07.2025 und endet am 30.06.2035.

Der jährliche Bestandszins für die Parzelle 17 beträgt € 410,09 (VPI 2010, Ausgangsbasis November 2023 = 146,3)

Die sonstigen Bedingungen bleiben unverändert.

Beilagen:
2025 03 17 NS AdR I P.17 [redacted] an [redacted]

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 29 der Tagesordnung

Kleingartenanlage Auf der Ried I, Parzelle 23, Neuabschluss eines Pachtvertrages

Antragsteller: **Ing. Thomas Beck**

S A C H V E R H A L T

Da die Betreuung der Parzelle 23 in der Kleingartenanlage Auf der Ried I durch den Pächter [redacted] (Parzelle 23), [redacted], aus privaten Gründen nicht mehr gewährleistet wird, soll nun der Pachtvertrag mit Herr [redacted] und Frau [redacted] (Ehegattin), [redacted], 2320 Schwechat abgeschlossen werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat genehmigt den Neuabschluss des Pachtvertrages mit Herr [redacted] und Frau [redacted], [redacted], 2320 Schwechat in der Kleingartenanlage Auf der Ried I, zu nachfolgenden Bedingungen:

Das Vertragsverhältnis beginnt einvernehmlich mit 01.07.2025 und endet am 30.06.2035.

Der jährliche Bestandszins für die Parzelle 23 beträgt € 452,59 (VPI 2010, Ausgangsbasis November 2023 = 146,3)

Die sonstigen Bedingungen bleiben unverändert.

Beilagen:
2025 04 16 NS AdR I P. 23 Übertragung der Pachtrechte [redacted]

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 30 der Tagesordnung

Kleingartenanlage Auf der Ried II, Parzelle 8-Übertragung der Pachtrechte

Antragsteller: **Ing. Thomas Beck**

S A C H V E R H A L T

Die Parzelle 8 wurde von Herr [redacted] bis zu seinem Tod am 17.12.2024 bewirtschaftet.

Gemäß KlGG § 15 (1) kann bei Tod des Mieters der Ehegatte, Verwandte in gerader Linie oder Wahlkinder des Verstorbenen oder eine andere Person, die an der Bewirtschaftung des Kleingartens in den letzten fünf Jahren, maßgeblich mitgewirkt hat, schriftlich die Bereitschaft erklären, den Pachtvertrag fortzusetzen.

Frau [redacted] (leibliche Tochter des verstorbenen Pächters) hat um Fortsetzung der Bewirtschaftung des Kleingartens angesucht und die entsprechende Fortsetzungserklärung unterfertigt.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat genehmigt die Übertragung der Pachtrechte an Frau [redacted], [redacted] hinsichtlich der Parzelle 8 in der Kleingartenanlage Auf der Ried II, zu nachfolgenden Bedingungen:

Alle Rechte und Pflichten aus dem Pachtvertrag vom 16.08.2022 und 11.10.2024 bleiben inhaltlich aufrecht.

Die Fortsetzungserklärung von Frau [redacted] liegt vor.

Beilagen:
2025 05 14 Fortsetzungserklärung Auf der Ried II Parz 8 [redacted]

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 31 der Tagesordnung

Verlängerung Mietvertrag Samariterbund

Antragsteller: **Ing. Thomas Beck**

S A C H V E R H A L T

Der Mietvertrag der mit Wirkung zum 01.09.2022 zwischen der Stadtgemeinde Schwechat als Vermieter und dem Samariterbund Niederösterreich Rettung und soziale Dienste gemeinnützige GmbH für die Räumlichkeiten in 2320 Schwechat, Dreherstrasse 5/1/32 abgeschlossen wurde und mit 31.08.2025 endet, soll um weitere 3 Jahre, somit bis 31.08.2028 zu gleichen Bedingungen verlängert werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat genehmigt die Verlängerung des Mietverhältnisses für die Räumlichkeiten in 2320 Schwechat, Dreherstrasse 5/1/32 um weitere 3 Jahre, somit bis 31.08.2028 entsprechend der beiliegenden ein integrativer Bestandteil des Beschlusses bildende Zusatzvereinbarung.

Beilagen:
Mietvertrag
Zusatzvereinbarung Verlängerung Samariterbund

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 32 der Tagesordnung

Verlängerung Anmietung Sendnergasse 15a-17

Antragsteller: **Ing. Thomas Beck**

S A C H V E R H A L T

Das ehemalige Kundendienstcenter der Wien Energie erstreckt sich über das gemeindeeigene Grundstück Sendnergasse 13-15, KG Schwechat, EZ 80, Grundstücksnr. .38/2 und das im Eigentum der Wien Energie befindliche Grundstück Sendnergasse 17, KG Schwechat, EZ 87, Grundstücksnr. .44/2. Die auf den beiden Grundstücken befindlichen Gebäude sind miteinander verbunden und sinnvoll auch nur gemeinsam nutzbar.
Nachdem die Wien Energie dieses Kundencenter nicht mehr betreibt, hat sie der Stadtgemeinde den in ihrem Besitz befindlichen Teil zur befristeten Vermietung angeboten. Dieser Bereich wurde im Jahr 2020 mit einer Befristung auf 5 Jahre angemietet und wird seitdem vom Verein SOPS und für Lagerzwecke genutzt.
Da der Mietvertrag am 31.07.2025 endet, soll dieser um weiter 5 Jahre verlängert werden. Der monatliche Mietzins soll lt. Verbraucherpreisindex März 25 auf € 3.158,18 (August 20: € 2.477.-) angepasst werden, die anteiligen Betriebskosten von € 644,27 auf € 459,50 gesenkt werden. Alle anderen Vertragsdetails bleiben unverändert.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat beschließt den beiliegenden, einen integrativen Bestandteil des Beschlusses bildenden Mietvertrag mit der Wiener Netze GmbH, Erdbergstraße 236, 1110 Wien für den Zeitraum 1.8.2025 bis 31.7.2030.

Beilagen:
Mietvertragsentwurf inkl. Indexierung

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 33 der Tagesordnung

Lieferungen und Leistungen Abteilung 9

Antragsteller: **Ing. Thomas Beck**

S A C H V E R H A L T

Gegenüber dem GRA IV hat sich eine Änderung ergeben.

Die Angebotsabgabe zu den Verfahren erfolgten am 22.05.2025 bzw. am 28.05.2025.

Dies betrifft die Gewerke

- Schwarzdecker / Spengler
- Zimmerer
- Maler

Die Preise der geprüften Angebote liegen innerhalb der Schätzkosten.

Es hat sich zu den Vorberatungen im zuständigem Gemeinderatsausschuss eine Änderung ergeben. Die Beauftragung der Angebote für die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen zum Neuabschluss der Rahmenvereinbarungen für die Sanierungen von Gemeindewohnungen im Zuge von Neuvermietungen liegen zur Beschlussfassung vor und wurden im Antrag entsprechend ergänzt.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung folgender Lieferungen und Leistungen, entsprechend beiliegender, einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses bildenden, Auflistung, mit einer Gesamtsumme in Höhe von € 890.435,70.

Beilagen:
Beilage Erweiterung Lieferungen und Leistungen TOP 19

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 34 der Tagesordnung

Anmietung von Abstellräumen

Antragsteller: **Ing. Thomas Beck**

S A C H V E R H A L T

Die freistehende Abstellkammer Top 37a (ehemalige Gang-Toilette) in der [redacted] im 3.Stock in einem Ausmaß von 1,63m²
möchte Frau [redacted] wohnhaft [redacted] anmieten.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat genehmigt den Abschluss des unter./1 angeschlossenen, unbefristeten Mietvertrages, der einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses darstellt.

Die freistehende Abstellkammer Top 37a (ehemalige Gang-Toilette) in der [redacted] im 3.Stock in einem Ausmaß von 1,63m²
an Frau [redacted] [redacted] wohnhaft [redacted] zu vermieten.

Beilagen:
20250506 Ansuchen [redacted]
Berechnung Lager 37a [redacted]
MV-[redacted] Abstellraum

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 35 der Tagesordnung

Geschäftslokal, Mannswörther Straße 95/1/I - befristete Vermietung

Antragsteller: **Anton Imre**

S A C H V E R H A L T

Da der Perchtenverein Dark Night Devils Mandeswerde, in 2320 Schwechat-Mannswörth, Mannswörther Straße 95/1/I um Kündigung des Mietvertrages zum 31.3.2025 unter Einhaltung der dreimonatigen Kündigungsfrist per 30.6.2025 angesucht hat und Frau [redacted], [redacted], eine Bewerbung hinsichtlich Anmietung übermittelt hat, soll nun ein neues auf 5 Jahre befristetes Mietverhältnis per 1.7.2025 hinsichtlich des Geschäftslokales in der Mannswörther Straße 95/1/I abgeschlossen werden. Zweck des Betreibens ist ein Hundesalon. Der monatliche Hauptmietzins beträgt derzeit € 345,-- zuzüglich BK in Höhe von € 113,43 und USt. Die Berechnungsgrundlage für den Hauptmietzins pro m² Nutzfläche liegt hier bei € 6,24 da Familie [redacted] die Sanierung (Böden, Wände, Küche) des Geschäftslokales in Eigenregie übernimmt.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss des unter ./1 beiliegenden befristeten Mietvertrages mit Frau [redacted], [redacted], welcher einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses darstellt.

Beilagen:
Bewerbung [redacted]
[redacted], [redacted] - Mietvertrag

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 36 der Tagesordnung

Ehbrustergasse 5, Stg.1, Top II - befristete Vermietung als Lager

Antragsteller: **Anton Imre**

S A C H V E R H A L T

Herr [redacted], [redacted], wohnhaft in [redacted] ist Elektroinstallateur und betreut seit Ende 2024 die Straßenbeleuchtung Schwechat, Rannersdorf, Kledering und Mannswörth. Zur Lagerung der betriebseigenen Materialien und Werkzeuge ersucht Herr Speck um Anmietung des Lagers Top II (42,25 m²) in der Ehbrustergasse 5, Stiege 1. Das Mietverhältnis beginnt mit 1.7.2025 und soll auf 3 Jahre befristet abgeschlossen werden. Die monatliche Miete beträgt € 299,57 inkl. BK und USt.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat genehmigt den Abschluss des unter./1 angeschlossenen, befristeten Mietvertrages mit Herrn Wolfgang Speck, der einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses darstellt.

Beilagen:
Bewerbung Lager Ehbrustergasse 5 Stg.1 Top II [redacted]
Wolfgang Speck, Lager Ehbrustergasse 5 - Mietvertrag pdf

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 37 der Tagesordnung

Wirtschaftsförderungen

Antragsteller: **Anton Imre**

S A C H V E R H A L T

Es sind bei der Stadtgemeinde Schwechat folgende Förderansuchen eingelangt:

Bummelabend Frühjahr 2025 „Muttertag“ – Wirtschaftsplattform
Max. Förderhöhe € 1.360,00

20-Jahr-Jubiläum 8.5.2025 - Weltladen Schwechat
Max. Förderhöhe € 715,00

Genial im Lokal 2025 – Verein Schwechater Gastwirte
Max. Förderhöhe € 3.000,00

Da per Umlaufbeschluss keine einstimmige Empfehlung der Wirtschaftsförderungsbeirates erzielt werden konnte, tagte der Wirtschaftsförderungsbeirat am 2.6.2025.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat genehmigt gemäß der Empfehlung des Wirtschaftsförderungsbeirates folgende Wirtschaftsförderungen von der VASt. 1.78000.775000:

1. Bummelabend Frühjahr 2025 „Muttertag“ – Wirtschaftsplattform
   Förderhöhe € 1.360,00

2. 20-Jahr-Jubiläum 8.5.2025 - Weltladen Schwechat
   Förderhöhe € 715,00

3. Genial im Lokal 2025 – Verein Schwechater Gastwirte
   Förderhöhe € 3.000,00

Beilagen:
WFB_Ansuchen_Förderung Bummelabend_2025
WFB_Ansuchen_Förderung Weltladen Jubiläum_2025
WFB_Ansuchen_Förderung_Genial im Lokal_2025

Wechselrede:
GR Andrea Maucha
BGM Karin Baier 2 x
GR Susanne Fälbl-Holzapfel 2 x
STR Michael Hornak
STR Anton Imre
STR Marco Luksch, MSc.

Beschluss: **Antrag mehrstimmig angenommen.**
Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ, ÖVP, GRÜNE, NEOS und GfS

Folgende Mitglieder enthielten sich der Stimme:

STR Michael Hornak (FPÖ), STR Kerstin Maucha (FPÖ), GR Andrea Maucha (FPÖ), GR Helga Gernsheimer (FPÖ), GR Wilhelm Vostrezansky (FPÖ), GR Walter Stieler (FPÖ)

Der Antrag ist somit mit der erforderlichen Stimmenmehrheit angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 38 der Tagesordnung

Stadtverkehr Schwechat - Ausschreibung durch die NÖVOG

Antragsteller: **Michael Hornak**

S A C H V E R H A L T

Die Niederösterreichische Verkehrsorganisationsges.m.b.H. (NÖVOG) wurde seitens der Stadtgemeinde Schwechat durch GR-Beschluss vom 14.4.2025 mit der Durchführung von europaweiten Ausschreibungen nach den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes sowie der Bestellung für den Stadtverkehr Schwechat (Linienverkehr und Bedarfsverkehr) beauftragt. Diese Ausschreibung des Stadtverkehrs Schwechat erfolgt im Rahmen der Ausschreibung des Regionalbus- und Bedarfsverkehrs im Gebiet Römerland-Carnuntum.

Um die Planungen zu finalisieren und die Inhalte der Ausschreibung verfassen zu können, benötigt die NÖVOG an dieser Stelle die groben Vorgaben der Stadtgemeinde Schwechat hinsichtlich des Projektbudgetrahmens und des in dessen Rahmen liegenden, gewünschten Zielangebotes. In weiterer Folge soll dann eine Vorfinanzierungsvereinbarung im September 2025 geschlossen werden. Zuschlagserteilung ist mit Juni 2026 und Betriebsstart mit Juli 2027 geplant.

Um den öffentlichen Verkehr in Schwechat auch weiterhin maßgeblich zu unterstützen und zu verbessern, soll für das Jahr 2027 eine Gesamtzuzahlung der Stadtgemeinde Schwechat für den öffentlichen Verkehr von insgesamt maximal € 2.200.000 (brutto) vorgegeben werden, wobei sich dieser Betrag in den folgenden Jahren um die Indexanpassung erhöht.

Für das gegenständliche Projekt sind davon die erforderlichen Zuzahlungen für die Buslinie 266 (Kledering) in Abzug zu bringen, da diese Linie in ein anderes Ausschreibungsgebiet fällt. Weiters sind gegebenenfalls Abgeltungen für Angebote wie z.B. die Öffi-Card abzuziehen, während Einnahmen aus Tarif-Abgeltungen und dem Bedarfsverkehr dem gegenüberstehen.

In Bezug auf die weiteren Planungen soll jedenfalls das bestmögliche - aber sinnvolle - Angebot für die Bevölkerung ermöglicht werden. Hierbei stützt sich die Stadtgemeinde Schwechat auf die Vorschläge der NÖVOG, die als Varianten C und D1 im Vorfeld unterbreitet wurden und in der angeschlossenen Übersicht abgebildet werden.
Weiters soll der „Verstärker“ nach Rannersdorf (zusätzliche Kurse auf den Linien 217 und 218) beibehalten werden.

Für den Fall, dass die Angebote höher ausfallen als geschätzt und der Kostenrahmen nicht eingehalten werden könnte, ist seitens der Stadtgemeinde

Schwechat darüber zu entscheiden, ob der finanzielle Rahmen erweitert wird, oder Leistungen im Ausmaß der vergaberechtlichen Möglichkeiten gekürzt werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A N T R A G :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beschließt, der NÖVOG einen insgesamten Budgetrahmen für den, seitens der Stadtgemeinde Schwechat finanzierten, öffentlichen Verkehr in Schwechat mit € 2.200.000 brutto für das Jahr 2027 zu benennen. Dieser Betrag erhöht sich in den Folgejahren um die Indexanpassung.

Für die Ausschreibung des Stadtverkehrs in Schwechat sollen als Grundlage für die folgenden Planungen und das Zielangebot die „Varianten C und D1“ bzw. eine Kombination aus den beiden Varianten herangezogen werden, sowie der „Verstärker Rannersdorf“.
Weiters sollen optionale Positionen ausgearbeitet werden, die bei Bedarf abgerufen werden können (z.B. Taktverdichtung, Verlängerung der Betriebszeiten, zusätzliche Betriebstage u.ä.).

Wechselrede:
STR Anton Imre 2 x
STR Benjamin Haschka, MSc.
GR Elisabeth Springler
STR DI Peter Pinka
BGM Karin Baier

Beschluss: **Antrag mehrstimmig angenommen.**
Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ, FPÖ, GRÜNE, NEOS und GfS.
Folgende Mitglieder enthielten sich der Stimme:
STR Anton Imre (ÖVP), GR Mag. Mario Freiberger (ÖVP)
Der Antrag ist somit mit der erforderlichen Stimmenmehrheit angenommen.

494. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 26.06.2025

Punkt 39 der Tagesordnung

Tätigkeit des Prüfungsausschusses

Antragsteller: **Merlin Waldhör**

S A C H V E R H A L T

TAGESORDNUNG:

Überprüfung der finanziellen Gebarung der Felmayer Scheune, Überblick über die Gebühren, Vermietungen, etc. Besichtigung der Felmayer Scheune inkl. der dortigen Räumlichkeiten (Saal, Lager, Sanitäranlagen, etc.)

B E R I C H T

Nach der Besichtigung des Lagerraumes und der Scheune gibt Hr. Hutter eine Übersicht der Eckdaten bekannt.

Folgende Fragestellungen wurden erörtert:

Wie viele Mietungen gab es im letzten Jahr? (Falls möglich: Gegenüberstellung mit vorherigen Jahren) ?

2020: 20 Vermietungen

2021: 20 Vermietungen

2022: 61 Vermietungen

2023: 78 Vermietungen

2024: 68 Vermietungen

Wie viele städtische Veranstaltungen wurden in der Scheune abgehalten und wie viele private Veranstaltungen ?

2020: Winter – 7, Sommer – 10, Städtische – 3

2021: Winter – 5, Sommer – 12, Städtische - 3

2022: Winter – 19, Sommer – 34, Städtische - 8

2023: Winter – 33, Sommer – 38, Städtische - 7

2024: Winter – 31, Sommer – 30, Städtische – 7

Wie war das Verhältnis zwischen den Mietungen bzgl. Sonder- und Standardtarif (je Winter und Sommer) im letzten Jahr?

Ab 2020 fanden vorwiegend nicht kommerzielle Veranstaltungen statt.

Wie viel Gesamteinnahmen wurden durch Mietungen erbracht?

Die folgenden Einnahmen für Ansatz 83901 aus Vermietung und Verpachtung ergaben:

2020: € 75.448,97

2021: € 63.436,75

2022: € 82.683,71

2023: € 107.044,96

2024: € 79.245,65

Wie viele Gesamtausgaben wurden verzeichnet? (Aufschlüsselung inkl. Strom- und Heiz-Gebühren, Reparaturkosten etc.)

2020: € 174.224,52 – Wärme: € 17.439,40, Strom: € 15.242,40, Reinigung: € 2.037,-,
Müll: € 3.979,52, W/K € 10.277,59, Hilfsmittel: € 622,04
Verbrauchsmaterial: € 1.888,81

2021: € 213.883,01 – Wärme: € 12.328,-, Strom: € 12.029,39, Reinigung € 1.620,50
Müll: € 4.954,44, W/K € 6.663,68, Hilfsmittel - € 0,-
Verbrauchsmaterial: € 119,84

2022: € 217.519,65 – Wärme: € 21.240,-, Strom: € 26.103,35, Reinigung: € 3.630,-
Müll: €4.954,44, W/K € 7.874,63, Hilfsmittel: € 1.769,25
Verbrauchsmaterial: € 1.060,08

2023: € 268.519,25 – Wärme: € 29.847,-, Strom: € 26.313,35, Reinigung: € 4.824,-
Müll: € 4.954,44, W/K € 6.383,68
Verbrauchsmaterial: € 2.306,74

2024: € 616.365,12 – Wärme: € 17.439,40, Strom: € 25.432,81,Reinigung:€ 3.857,81
Müll: €5.661,44, W/K € 6.180,57, Hilfsmittel: € 1.311,04
Verbrauchsmaterial: € 1.460,04

Die Stromabrechnung, Müll und die W/K Gebühren beziehen sich auf das komplette Areal Felmayer.

Empfehlungen des Prüfungsausschusses sind:

- Entfernung der Leitern
- Evaluierung einer Neugestaltung der Bar
- Venuzle Buchungsprogramm sollte für Anfragen den BürgerInnen zur Verfügung stehen
- Verbesserung der Onlinepräsenz durch Bildmaterial
- Prüfung einer Bühnenhaftung

ABSTIMMUNGSERGEBNIS: Einstimmige Annahme

STELLUNGNAHMEN: Herr Benjamin Hutter verzichtet auf eine Stellungnahme

Beschluss: zur Kenntnis genommen